

ney
meiner
weins
nder

90.

ox. G
3e

Allgemeiner Turnverein

Kalender
auf das Jahr
1889.



Trautmann & Bauer X.A. Dresden.

Dresden.

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite.
Vorwort	3
Kalender	4
Geschäftsbericht 1887	28
Uebersicht der wichtigsten Vorgänge aus dem Vereins- leben v. 1. Dezember 1887 bis 30. November 1888	38
Ansprache bei der Trauerfeier zum ehrenden Gedächtnis des verstorbenen ersten deutschen Kaisers Wilhelm	42
Ansprache bei der Trauerfeier zum ehrenden Gedächtnis des verstorbenen Kaisers Friedrich III.	47
Turnrat für 1889—1890	53
Turnabteilungen	54
Turnplan	55
Vorturner und Anmänner	56
Turnwarte, Vereinsbeamte, Trommler-Abteilung	57
Feste Riegen und Vereinigungen	58
Radfahrer-Angelegenheit	59
Sängerschaft	60
Fechter-Angelegenheit, Fechterriege	61
Bücherei, Vortrags-Abende	62
Sieger des Allgemeinen Turnvereins bei Wettturnen (seit 1880)	63
Spenderbuch	67
Vereinsälteste, stimm- und wahlfähige Mitglieder	68
Geschäfts-Anzeigen	74



Kalender

auf das Jahr

1889

für den

Allgemeinen Turn-Verein

(gegründet 12. Februar 1844)

zu

Dresden.



Herausgegeben von

Dr. Th. A. Herrmann,

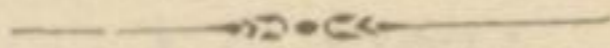
Oberlehrer.

Selbstverlag.

Das „Spenderbuch“.

Um den Mitgliedern des Vereins, deren Verhältnisse günstige sind, Gelegenheit zu geben, für die Zwecke des Vereins hin und wieder ein Scherflein zu widmen, ist das »Spenderbuch« gestiftet worden. Es ist jederzeit durch den Vereinsboten zu erlangen und sei dem freigebigen Wohlwollen aller Vereinsgenossen bestens empfohlen; denn:

**die Turnhallen-Baukasse
lässt grüssen!**



Vorwort.

Gut Heil!

Da sind wir wieder! —

Das böse Jahr 1888 ist mit seiner Not überstanden. Lebensmutig und frisch, wie es Turnern geziemt, beginnen wir das neue: möge es für Deutschland, für die gebildete Welt Glück und Frieden bringen.

Noch lastet auf uns die Erinnerung an zwei schwere Schmerztage, deren Gedächtnis uns aber heilig und teuer ist. Was dem Vaterlande im ganzen nicht beschieden war, durften wir im kleineren und kleinsten Kreise geniessen: ruhige Fortentwicklung und gedeihlichen Ausbau. Die Mitarbeiter an unserem Turnerwerk sind glücklich uns erhalten und der Turnsache.

Möge auch das bescheidene „Zeitbüchlein“, sonst Kalender genannt, zugelassen werden zur turnerischen Thätigkeit. Möge es dem mehr und mehr als segensreich, auch in höchsten Kreisen, anerkannten Vereinsturnen Freunde erhalten und gewinnen.

Dresden,
den 1. Januar 1889.

Mit treudeutschem Turnergruss

Der Herausgeber:

Dr. Th. A. Herrmann.

Januar.

D	1	☉	Neujahr.
M	2		
D	3		
F	4		
S	5		
S	6		Heil. 3 Kön.
M	7		
D	8		
M	9	☾	
D	10		
F	11		
S	12		
S	13		
M	14		
D	15		
M	16		
D	17	☉	
F	18		Vortrag (Dr. Ed. Angerstein).
S	19		
S	20		
M	21		
D	22		
M	23		Konzert der Sängerschaft d. A. T.-V.
D	24	☾	
F	25		
S	26		
S	27		
M	28		Vorturner-Sitzung.
D	29		
M	30		
D	31	☉	

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

- | | | |
|----|---------|--|
| d. | 1. Jan. | 1846 „Der Turner“ erscheint. Herausg. E. Steglich und Kirsten. 1855 Eröffnung des Turnplatzes u. d. Turnhalle „am Schiesshause“. |
| „ | 2. „ | 1820 Alles Turnen in Preussen verboten. |
| „ | 5. „ | 1815 Jahn stiftet d. Ges. f. d. Sprache zu Berlin. |
| „ | 7. „ | 1844 Turnen in preuss. Volksschulen obligatorisch. |
| „ | 8. „ | 1763 G. U. A. Vieth geb. |
| „ | 9. „ | 1826 Th. Georgii — Esslingen geb. |
| „ | 12. „ | 1746 Pestalozzi, Erzieher, geb. 1836 Vieth gest. (Dessau.) |
| „ | 15. „ | 1860 („Ruf zur Sammlung“). Georgii-Kallenberg. |
| „ | 18. „ | 1871 Wiedererrichtung des deutschen Kaiserreichs. |
| „ | 19. „ | 1576 Hans Sachs gest. 1874 Hoffmann v. Fallersleben gest. 1862 Turnen im Grossh. Sachsen eingef. |
| „ | 22. „ | 1729 G. E. Lessing geb. |
| „ | 24. „ | 1712 Friedrich II. (der Grosse) geb. 1797 K. v. Holtei geb. |
| „ | 26. „ | 1868 Einführung des obligatorischen Turnens in österreichischen Volksschulen. |
| „ | 27. „ | 1756 Mozart geb. 1814 Fichte gest. 1859 Kaiser Wilhelm II. geb. |
| „ | 29. „ | 1860 E. M. Arndt gest. 1763 Seume geb. (Poserna b. Weissenfels). |
| „ | 31. „ | 1866 Rückert gest. |

Bemerkungen

Februar.

F	1	
S	2	
S	3	W.-Turnfahrt: Schandau, Schrammsteine, Lichten-
M	4	[hainer Wasserfall.
D	5	
M	6	
D	7	☉
F	8	Stiftungsfest d. Fechterschaft (Festkneipe).
S	9	
S	10	
M	11	
D	12	Stiftungsfest d. A. T.-V.
M	13	
D	14	
F	15	☽
S	16	
S	17	
M	18	
D	19	
M	20	Haupt-Versammlung d. A. T.-V.
D	21	
F	22	
S	23	☾
S	24	
M	25	Vorturner-Sitzung.
D	26	
M	27	
D	28	

Bemerkungen.

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

-
-
- d. 1. Febr. 1845 Eröffnung der Turnlehrer-Bildungs-Anstalt des Dresdner Turnvereins.
- „ 3. „ 1810 Ad. Spiess geb. (Lauterbach).
- „ 5. „ 1862 Deutscher Turnverein Prag gegr.
- „ 6. „ 1840 Fr. v. Gandy gest.
- „ 8. „ 1828 Prof. Dr. Euler geb. (Kirchenbollenbach).
- „ 11. „ 1794 Turnlehrer Werner-Dresden geb.
- „ 12. „ 1844 Gründung des Dresdner (Allgemeinen) Turnvereins. 1804 Kant gest. 1834 Schleiermacher gest. 1880 K. v. Holtei gest.
- „ 13. „ 1883 R. Wagner gest.
- „ 15. „ 1781 Lessing gest. 1859 I. Aufforderung zur Herstellung einer deutschen Turnstatistik. (Berliner Turnrat).
- „ 16. „ 1848 Central-Turn-Lehrer-Bildungs-Anstalt Berlin, Massmann, gegr.
- „ 17. „ 1827 Pestalozzi gest. 1863 Gründung d. Berliner Turnerschaft (Erklärung).
- „ 18. „ 1546 Martin Luther gest.
- „ 24. „ 1468 Gutenberg gest.
- „ 26. „ 1862 Alwin Martens, Leipzig, gest.
- „ 29. „ 1864 Sächs. Turner-Petition (Verbot der Waffenübungen betr.) v. d. II. Kammer.

Gedenktage des Turners **März.**

F	1	☉	
S	2		
S	3		
M	4		
D	5		Fastnacht.
M	6		
D	7		
F	8		
S	9	☾	
S	10		
M	11		
D	12		
M	13		Vortrag (Dr. Krampe).
D	14		
F	15		
S	16		
S	17	☽	
M	18		
D	19		
M	20		
D	21		
F	22		Sächs. Busstag.
S	23		
S	24	☾	
M	25		Vorturner-Sitzung.
D	26		
M	27		
D	28		Familien-Abend.
F	29		
S	30		Bemerkungen.
S	31	☉	

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

- | | | | |
|----|---------|------|---|
| d. | 1. März | 1871 | Einzug der Deutschen in Paris. |
| „ | 5. „ | 1866 | Fr. Siegmund (Berlin) gest. 1848 Gründung des republikanischen badischen Turnerbundes. |
| „ | 6. „ | 1837 | Oeffentliche Anerkennung des Turnens in Sachsen. (Antrag [I. Kammer] von Dr. Grossmann.) 1867 P. v. Cornelius gest. |
| „ | 7. „ | 1715 | E. Chr. Kleist geb. |
| „ | 8. „ | 1841 | Tiedge gest. |
| „ | 10. „ | 1846 | Erstes Grundgesetz des Dresdner Turnvereins. |
| „ | 11. „ | 1833 | F. Passow geb. |
| „ | 14. „ | 1803 | Klopstock gest. |
| „ | 15. „ | 1825 | Freisprechung L. Jahn's. 1814 Friesen gest. 1819 Schliessung des Turnplatzes Berlin. |
| „ | 17. „ | 1813 | Aufruf Friedrich Wilhelm III.: An mein Volk. |
| „ | 18. „ | 1876 | Freiligrath gest. |
| „ | 21. „ | 1763 | Jean Paul geb. |
| „ | 22. „ | 1797 | Wilhelm I. Kaiser von Deutschland geb. |
| „ | 23. „ | 1832 | W. v. Göthe gest. |
| „ | 23. „ | 1869 | Methfessel gest. |
| „ | 26. „ | 1827 | Beethoven gest. 1841 Aufhebung der Turnsperre in Preussen. |
| „ | 27. „ | 1844 | Turnverein Borna gegr. |
| „ | 29. „ | 1875 | H. Fölsing, Darmstadt, gest. |
| „ | 31. „ | 1885 | Fr. Abt gest. 1850 Turntag in Eisenach. 1850 2. Turntag des Allgemeinen deutschen Turnerbundes zu Eisenach. |

Bemerkungen

April.

M	1	
D	2	
M	3	
D	4	
F	5	
S	6	
S	7	
M	8	☉
D	9	
M	10	
D	11	
F	12	
S	13	
S	14	
M	15	☉
D	16	
M	17	
D	18	Gründonnerstag.
F	19	Charfreitag.
S	20	
S	21	Ostersonntag.
M	22	Ostermontag.
D	23	
M	24	
D	25	
F	26	
S	27	
S	28	
M	29	Vorturner-Sitzung.
D	30	☉

Bemerkungen.

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

- | | | | | |
|----|-------|-------|----------------------|---|
| d. | 1. | April | 1861 | Turnverein Hof i. B. |
| „ | 2. | „ | 1798 | Hoffmann v. Fallersleben geb. |
| „ | 2.-3. | „ | 1848, | Hanau, Vorversammlung zur Gründung eines „Deutschen Turnerbundes“. |
| „ | 3. | „ | 1809 | Steglich (Her. d. „Turner“) geb. |
| „ | 8. | „ | 1835 | W. v. Humboldt gest. 1867 E. A. Rossmässler gest. |
| „ | 9. | „ | 1848 | Untergang der Kieler Turner u. Studenten bei Ban in Flensburg. |
| „ | 11. | „ | 1808 | Fritz Ridelius (Schlesiens Turnvater) geb. (Lieberose). 1806 Anast. Grün geb. |
| „ | 16. | „ | 1865 | III. Sächsischer Turntag Chemnitz. 1808 Tugendbund, Königsberg, gegr. |
| „ | 18. | „ | 1860 | Turnverein Liverpool (deutsch) gegr. |
| „ | 19. | „ | 1560 | Melanchthon gest. |
| „ | 20. | „ | 1488 | Hutten geb. |
| „ | 22. | „ | 1858 (12. VII. 1860) | Turnverein Reichenbach i. V. |
| „ | 23. | „ | 1828 | König Albert von Sachsen geb. 1815 Eröffnung d. Turnvereins in Friedland (Mecklenburg-Strelitz). |
| „ | 24. | „ | 1821 | Wassmannsdorf geb. 1863 die sächsischen Turnvereine ausser das Vereinsgesetz (22. XI. 1850) gestellt. |
| „ | 26. | „ | 1787 | Uhland geb. 1873 Turnen in sächsischen Volksschulen obligatorisch. |
| „ | 29. | „ | 1816 | „Deutsche Turnkunst“ v. Jahn erschienen. |

Vorleser-Sitzung

Himmelsahrt

Bemerkungen

M a i.

M	1		
D	2		
F	3	Frühlingsfest d. A. T.-V.	
S	4		
S	5		
M	6		
D	7		
M	8		
D	9		
F	10		
S	11		
S	12	Vereins-Schauturnen.	
M	13		
D	14		
M	15		
D	16		
F	17		
S	18		
S	19		
M	20		
D	21	Gutmuths-Feier.	
M	22		
D	23		
F	24		
S	25		
S	26		
M	27	Vorturner-Sitzung.	
D	28		
M	29		
D	30	Himmelfahrt.	
F	31		

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

-
-
- d. 6. Mai 1859 A. v. Humboldt gest.
„ 9. „ 1805 Schiller gest. 1847 Weihe der Fahne des
Dresdner (Allgemeinen) Turnvereins. 1858
Ad. Spiess gest. (Darmstadt).
„ 14. „ 1808 Dr. H. E. Richter geb. 1869 Turnen obli-
gatorisch i. österr. Volksschulen (s. 26. I. 1868).
„ 16. „ 1788 Rückert geb. 1862 Kundgebung des
Dresdner Turnvereins zu Gunsten der Gründung
von Turnvereinen in Sachsen.
„ 19. „ 1762 Fichte geb. 1846 Privat-Mädchen-Turn-
Anstalten in Preussen gestattet.
„ 21. „ 1839 Gutsmuths gest.
„ 22. „ 1813 R. Wagner geb.
„ 23. „ 1886 Gedenktafelfeier des Allgemeinen Turn-
vereins Dresden.
„ 24. „ 1876 Dr. H. E. Richter gest. 1839 A. v. Stephany
begr. die Wiener Turnanstalt. 1826 Ferd. Götz,
Dr., geb.
„ 25.—29. Mai 1865 I. deutsches Turnfest in Paris.
„ 28. Mai 1882 I. Akad. Kartellverbandsturnen, Sanger-
hausen.
„ 29. „ 1864 I. Turnfest d. D. Turnvereins Paris. 1816
Rob. Prutz geb.
„ 30. „ 1884 Kartell-Turnfest des akad. Turnvereins
(ohne Berlin) Mühlhausen.
„ 31. „ 1807 Dr. F. J. Wigard geb.
-

Benutzungsregeln

Gedenktage des sächsischen Turner.

S	1		5. Mai 1839 A. v. Humboldt gest.	1
S	2		1805 Schiller gest. 1817 Weibe der F.	2
M	3		Dresdner (Allgemeiner) Turnverein.	3
D	4		Ad. Spiess gest. (Darmstadt).	4
M	5		1808 Dr. H. E. Richter geb. 1809 Tur.	5
D	6	☉	Katorisch i. d. d. Volksschulen (a. 28)	6
F	7		1788 Rückert geb. 1862 Kundgeb.	7
S	8		Dresdner Turnverein zu Gunsten der	8
S	9		von Turnvereinen in Sachsen.	9
M	10		1762 Richte geb. 1816	10
D	11		Anstalten in Preussen ge.	11
M	12		1839 GutsMuths gest.	12
D	13	☉	1813 R. Wagner geburtsort.	13
F	14		1886 Gedenkfeier des Allgemein.	14
S	15		vereins Dresden.	15
S	16		1876 Dr. H. E. Richter gest. 1839 A. v.	16
M	17		begr. die Wiener Turnanstalt. 1826 Ferd.	17
D	18		Dr. geb.	18
M	19		25. — 29. Mai 1865 I. deutsches Turnfest in Paris.	19
D	20	☉	28. Mai 1882 I. Akad. Kartellverbandturnen.	20
F	21		hansen.	21
S	22		1864 I. Turnfest d. D. Turnvereins Paris.	22
S	23		Rob. Prinz geb.	23
M	24		1884 Kartell-Turnfest des akad. Turn.	24
D	25		(ohne Berlin) Mühlent.	25
M	26		1807 Dr. F. J. Wigand geb.	26
D	27			27
F	28	☉	Vorturner-Sitzung.	28
S	29			29
S	30		Himmelfahrt.	30

Bemerkungen.

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

- d. 1. Juni 1744 Salzmann geb. 1846 Kinderturnplatz des Dresdener (Allgemeinen) Turnvereins in Neustadt eröffnet. 1862 deutscher Turnverein Rotterdam. 1864 deutscher Turnverein Brüssel.
- „ 2. „ 1836 A. Weigand eröffnet die Chemnitzer Turnanstalt.
- „ 3. „ 1849 zeitweilige Schliessung des Dresdener Turnvereins durch Regierungsverordnung.
- „ 6. „ 1842 Ende der Turnsperrre in Preussen.
- „ 8. „ 1794 Bürger gest. 1881 IX. deutscher Turnlehrertag, Berlin. 1768 Joh. J. Winckelmann gest.
- „ 10. „ 1862 II. deutscher Turnlehrertag, Gera, 1879 Fr. Roedelius gest. 1804 Joh. Buhl, Schwabens Turnvater, geb. 1828 Dr. O. H. Jäger, Stuttgart, geb
- „ 12. „ 1865 Fahnenweihe der Sängerschaft des Allgemeinen Turnvereins Dresden.
- „ 13. „ 1810 Seume gest. 1882 Joh. Buhl gest.
- „ 16. „ 1816 I. Turnanstalt Hamburg eröffnet.
- „ 16.-19. „ 1860 I. deutsches Turnfest zu Coburg. 17/6. I. Turntag.
- „ 17. „ 1879 Frz. Thurner, Tirol's Turnvater gest, Innsbruck. 1810 F. Freiligrath geb.
- „ 18. „ 1845 Eröffnung des Turnplatzes in Breslau (Rödelius). 1842 Eröffnung des Turnplatzes in Moabit (Eiselen).
- „ 19. „ 1811 Eröffnung des Turnplatzes Hasenheide b. Berlin.
- „ 23. „ 1844 I. Feldbergfest (Ravenstein).
- „ 28. „ 1818 Turngenossenschaft Zwickau gegr.

Bemerkungen

Julii.

M	1	
D	2	
M	3	
D	4	
F	5	
S	6	Ⓢ
S	7	Vereins-Turnfahrt.
M	8	
D	9	
M	10	
D	11	
F	12	Ⓢ
S	13	
S	14	
M	15	
D	16	
M	17	
D	18	
F	19	Ⓢ
S	20	
S	21	
M	22	
D	23	
M	24	
D	25	
F	26	
S	27	
S	28	Ⓢ
M	29	Vorturner-Sitzung. VII. D. T.-F. in München.
D	30	
M	31	

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

- d. 1. Juli 1862 erste Statistik der deutschen Turnvereine.
1856 die „Deutsche Turnzeitung“ erscheint.
- „ 2. „ 1848 Gründung eines Allgem. deutschen Turner-
bundes (Hanau).
- „ 2.-3. „ 1848 II. deutscher Turntag zu Hanau.
- „ 5. „ 1845 Allgem. Turnverein Leipzig gegr. 1881
Dr. Münchenberg, Turnvater, (Ostpreussen) gest.
- „ 6. „ 1850 Auflösung des Allg. Turnvereins München
durch die Regierung.
- „ 7. „ 1817 Lehmann (I. Turnlehrer d. Dresdner Turn-
vereins) geb. 1866 F. A. W. Diesterweg gest.
- „ 15. „ 1819 Tübingen, Turngemeinde gegr. (Völcker).
- „ 19.-23. „ 1885 VI. deutsches Turnfest zu Dresden.
- „ 21. „ 1868 Gründung der „deutschen Turnerschaft“
zu Weimar und IV. deutscher Turntag.
- „ 22. „ 1876 Massmann-Denkmal in München.
- „ 24.-25. „ 1883 VIII. deutscher Turntag Eisenach.
- „ 25. „ 1790 Basedow gest. 1875 VI. deutscher Turn-
tag in Dresden.
- „ 25.-27. „ 1880 V. deutsches Turnfest zu Frankfurt a. M.
- „ 27.-28. „ 1879 VII. Turntag, Berlin (Turnfest- u. Wett-
turn-Ordnung)
- „ 28. „ 1847 Einführung des Mädchenturnens in Dresden.
- „ 30. „ 1872 Spiess-Grabdenkmal.
- „ 31. Juli bis 2. August 1847 deutsches Turnfest Frank-
furt a. M.
- „ 31. „ 1864 II. sächs. Turntag Dresden. 1881 A. Raven-
stein gest.

Herausgeber:

August.

D	1
F	2
S	3
S	4 ③
M	5
D	6
M	7
D	8
F	9
S	10
S	11 ④
M	12
D	13
M	14
D	15
F	16
S	17
S	18 ⑤
M	19
D	20
M	21
D	22
F	23
S	24
S	25
M	26 ⑥
D	27
M	28
D	29
F	30
S	31

Vorturner-Sitzung.

Bemerkungen.

1. Juli 1882 erste Statistik der deutschen Turnvereine
 1886 die „Deutsche Turnzeitung“ erscheint
 1818 Gründung eines Allg. deutschen Turnbundes (Hannov.)
 1818 II. deutscher Turntag zu Hagen
 1815 Allg. Turnverein Leipzig gegründet
 Dr. Münchenerberg, Turnlehrer, (Göttingen)
 1859 Auflösung des Allg. Turnvereins durch die Regierung.
 1817 Lehmann (Turnlehrer d. Breschewer Verein) geb. 1808 H. A. W. Diesterweg
 1819 Thüringer Turngenossenschaft gegründet
 1885 VI. deutscher Turntag zu Dresden
 1888 Gründung der „deutschen Turnzeitung“
 zu Weimar und IV. deutscher Turntag
 1876 Maximalen-Bericht in München
 1883 VII. deutscher Turntag, Hannover
 1780 Baschow gest. 1815 VI. deutscher Turntag in Dresden.
 1880 V. deutscher Turntag zu Frankfurt
 1879 VII. Turntag, Berlin (Turntag-Ordnung)
 1847 Einführung des Mädchenturnens in Preußen
 1873 Späher-Graf-Georg
 1. Juli bis 2. August 1847 deutscher Turntag zu M.
 1861 II. deutscher Turntag zu Weimar
 1879 VII. D. T. V. in München

Gedenktage der deutschen Turner.

- | | | | | | | |
|----|---------|--------|------|---|------|---|
| d. | 2. | August | 1863 | Gründung der „Jahnstiftung“. | 1863 | Geschäftsordnung für die Turntage der deutschen Turnerschaft. |
| „ | 2-4. | „ | 1863 | III. Turnfest Leipzig. | III. | Turntag. |
| „ | 3.-6. | „ | 1872 | IV. deutsches Turnfest Bonn. | V. | Turntag Bonn. |
| „ | 3. | „ | 1874 | H. F. Massmann gest. | | Muskau. |
| „ | 5. | „ | 1815 | H. Köchly geb. | | |
| „ | 6. | „ | 1843 | Turnplatz Hasenheide wieder eröffnet. | | |
| | | | 1865 | Belgischer Turnerbund gegr. | 1861 | deutscher Turnverein London gegr. |
| „ | 7. | „ | 1865 | Jahndenkmal zu Lanz b. Lenzen. | | |
| „ | 8. | „ | 1816 | Zeller geb. | | |
| „ | 9. | „ | 1759 | Gutsmuths geb. | | |
| „ | 10. | „ | 1848 | Leipzig, Vorort des deutschen Turnerbundes. | 1487 | I. privilegierte deutsche Fechtschule zu Nürnberg (Kaiser Friedr. III.). |
| „ | 10.-12. | „ | 1861 | 50jähr. Feier der Eröffnung des I. Turnplatzes Berlins, II. deutsches Turnfest und (13.) II. Turntag. | | |
| „ | 11. | „ | 1778 | Jahn geb. | 1872 | Jahndenkmal Berlin. |
| „ | 15. | „ | 1797 | H. F. Massmann geb. | 1864 | Ch. W. Harnisch gest. |
| „ | 19. | „ | 1870 | Metz. | | |
| „ | 21. | „ | 1838 | Chamisso gest. | | |
| „ | 22. | „ | 1846 | E. W. Eiselen gest. | | |
| „ | 23. | „ | 1523 | U. v. Hutten gest. | | |
| „ | 25. | „ | 1744 | Herder geb. | 1847 | Zeller gest. |
| „ | 26. | „ | 1813 | Theod. Körner gest. | 1849 | Demokr. Turnerbund Eisenach. |
| | | | | | | 1848 I. Eisenacher Turntag. Gründung des „Allgem. deutschen Turnerbundes“, Vorort Braunschweig. |
| „ | 28. | „ | 1749 | Göthe geb. | 1787 | Ch. W. Harnisch geb. |

September.

S 1
M 2
D 3
M 4
D 5
F 6
S 7

S 8
M 9
D 10
M 11
D 12
F 13
S 14

S 15
M 16
D 17
M 18
D 19
F 20
S 21

S 22
M 23
D 24
M 25
D 26
F 27
S 28

S 29
M 30

Sedanfeier.

Turnf. d Fechterschaft.

Vorturner-Sitzung.

Bemerkungen,

Gedenktage der deutschen Turner.

-
-
- | | | | | |
|----|-----|---------|-------------|--|
| d. | 1. | Septbr. | 1870 Sedan. | 1816 Hamburg, Turnerschaft
gegr. 1830 Ed. Angerstein geb. |
| " | 3. | " | " | 1863 deutscher Turnverein Paris. |
| " | 4. | " | " | Constitutionsfest in Sachsen. |
| " | 16. | " | " | 1818 Schliessung des Turnplatzes Breslau-
Liegnitz. 1813 Gefecht an der Göhrde
(Lützower). |
| " | 18. | " | " | 1800 H. Fölsing (der hessische Turnvater)
geb. |
| " | 20. | " | " | 1786 F. Passow geb. |
| " | 23. | " | " | 1783 P. v. Cornelius geb. 1791 Th. Körner
geb. |
| " | 25. | " | " | 1885 Dr. F. J. Wigard gest. |
| " | 27. | " | " | 1785 Friesen geb. 1793 Ernst Eiselen geb. |
| " | 28. | " | " | 1861 Turnverein Kronstadt (Siebenbürgen)
1883 Niederwald-Denkmal. |
| " | 29. | " | " | 1857 I. amerik. Turnfest Philadelphia. |
| " | 30. | " | " | 1870 Strassburg. |

Oktober.

D 1
M 2 [☾]
D 3
F 4
S 5
S 6
M 7
D 8
M 9 [☽]
D 10
F 11
S 12
S 13
M 14
D 15
M 16
D 17 [☾]
F 18
S 19
S 20
M 21
D 22
M 23
D 24 [☽]
F 25
S 26
S 27
M 28
D 29
M 30
D 31 [☾]

Herbstfest.

Rekruten-Abschied.

Vorturner-Sitzung.

Reformationsfest.

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

- | | | | |
|----|-----|--------|---|
| d. | 1. | Oktbr. | 1851 Central-Turnanstalt Berlin gegr. 1872 kgl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt München gegr. |
| " | 3. | " | 1862 Ordnung für die Turntage der deutschen Turnerschaft (Georgii, Götz, E. Ad. Angerstein) erscheint in d. d. T.-Ztg. |
| " | 10. | " | 1840 Stephany, Turnlehrer in Wien. |
| " | 12. | " | 1492 Entdeckung von Amerika. |
| " | 13. | " | 1821 R. Virchow geb. |
| " | 15. | " | 1852 Jahn gest. 1879 Einweihung der königl. Turnlehrer-Bildungs-Anstalt Berlin. 1808 Dr. Schreiber, Leipzig, geb. 1886 Wiedereinführung der öffentlichen turnerischen Vorträge in Dresden (Allgem. Turnverein). |
| " | 16. | " | 1859 Jahn-Grabdenkmal Freiburg. 1854 Dr. Euler's Turnanstalt in Haag gegr. 1859 Jahndenkmal in Freiburg a. d. Unstrut. |
| " | 17. | " | 1818 Breslau, Turnanstalt (Harnisch) geschlossen. |
| " | 18. | " | 1813 Leipzig. 1831 Friedrich Wilhelm, Kronprinz v. Deutschland geb. 1832 Alwin Martens geb. |
| " | 23. | " | 1850 kgl. Turnlehrer - Bildungs - Anstalt Dresden neu gegr. |
| " | 27. | " | 1870 Metz. |
| " | 29. | " | 1790 F. A. W. Diesterweg geb. |
| " | 31. | " | 1846 I. sächs. Turntag in Dresden. 1811 Salzmann geb. |

November.

F	1	
S	2	
S	3	
M	4	
D	5	
M	6	
D	7	☉
F	8	
S	9	
S	10	
M	11	
D	12	Familier-Abend.
M	13	
D	14	
F	15	☾
S	16	
S	17	
M	18	
D	19	
M	20	
D	21	
F	22	Sächs. Busstag.
S	23	☉
S	24	Totensonntag.
M	25	Vorturner Sitzung.
D	26	
M	27	Vortrag.
D	28	
F	29	☾
S	30	

Bemerkungen,



Gedenktage der deutschen Turner.

- | | | | | |
|----|-----|--------|------|--|
| d. | 1. | Novbr. | 1868 | Genehmigung der Verbindung von Deutsch-Oesterreich mit der deutschen Turnerschaft. |
| „ | 2. | „ | 1868 | Turnen für bayrische Gymnasien und Seminare obligatorisch. |
| „ | 8. | „ | 1843 | Turngemeinde Plauen i. V. gegr. |
| „ | 9. | „ | 1849 | Rob. Blum in Wien erschossen. |
| „ | 10. | „ | 1483 | Martin Luther geb. 1759 Schiller geb. |
| | | | 1861 | Dr. M. Schreber, Leipzig, gest. |
| „ | 12. | „ | 1819 | Anfang der Turnsperre in Preussen. |
| „ | 13. | „ | 1862 | Uhland gest. 1831 Fritz Siegmund (Berlin) geb. |
| „ | 14. | „ | 1810 | „Deutscher Bund“ gegr. (Jahn, Friesen, Harnisch). |
| „ | 18. | „ | 1827 | W. Hauff gest. |
| „ | 21. | „ | 1768 | Schleiermacher geb. 1848 Cincinnati, erster deutscher Turnverein. |
| „ | 23. | „ | | L. Erk gest. |
| „ | 26. | „ | 1819 | Auflösung der Jenenser Burschenschaft. |
| | | | 1858 | Einweihung des Turnhallen-Anbau des Allgem. Turnvereins Dresden (am Schiesshaus). |
| „ | 29. | „ | 1866 | Turn-Lehrer-Bildungs-Anstalt, New-York, eröffnet. |
| „ | 30. | „ | 1796 | Ed. Dürre geb. |

Dezember.

S 1
 M 2
 D 3
 M 4
 D 5
 F 6
 S 7 ☉
 S 8
 M 9
 D 10
 M 11
 D 12
 F 13
 S 14
 S 15 ☾
 M 16
 D 17
 M 18
 D 19
 F 20
 S 21
 S 22 ☉
 M 23
 D 24
 M 25
 D 26
 F 27
 S 28
 S 29 ☾
 M 30
 D 31

H. Christfest.
2. Weihn.-Tag.
 Weihnachts-Feier d. A. T.-V.

 Vorturner-Sitzung.
Sylvester.

Bemerkungen.

Gedenktage der deutschen Turner.

- d. 3. Dezbr. 1876 Köchly gest (Triest).
" 4. " 1870 Orleans. 1809 A. Ravenstein geb.
" 5. " 1791 Mozart gest.
" 18. " 1803 Herder gest.
" 25. " 1865 Jahnstiftung tritt ins Leben.
" 26. " 1769 E. M. Arndt geb.
" 28.-29. " 1861 I. Ausschusssitzung der deutschen Turner
(Georgii, Götz, Angerstein) Gotha. Eisenach,
Abrechnungs-Sitzung.
" 29. " 1870 Mont-Avron.
" 31. " 1809 Tugendbund (Königsberg) aufgelöst.

Geschäftsbericht 1887.

(Im Auszuge.)

Liebe Vereinsgenossen!

Von neuem tritt an den Turnrat die Verpflichtung heran, den Inhalt eines Jahres im Vereinsleben zusammenzufassen, um aus dem Ergebnis nach zwei Seiten Nutzen zu ziehen. Einmal geschieht dieser Rückblick, um zu erfahren, wie sich die Wirklichkeit gestaltet hat gegenüber den Erwartungen, mit denen das Jahr begonnen wurde, zum Andern, um aus dem Erlebten Nutzen zu ziehen für die Zukunft.

In den Schlussworten des Berichtes für 1886 schrieb der Berichterstatter:

„Mögen die Brudervereine im Gau in dem regsam strebenden Allgemeinen Turnvereine einen ehrlichen Bundesgenossen im Kampf für die Turnsache erblicken!“

Die thatsächlichen Vorgänge des Jahres 1887 haben die Hoffnung leider als eine nichtige erscheinen lassen. —

Die Aenderung des Grundgesetzes ist erfolgt und man hofft, zum Besten unseres vielgliederigen Vereinslebens.

Der geplante Samariterkursus ist mit bestem Erfolge nach innen durchgeführt worden und soll in diesem Jahre einen Nachfolger finden, wenn auch nach aussen stellenweise eine schiefe Beurteilung der Einrichtung Platz griff.

So ergiebt der Rückblick auf einzelne Pläne der Vergangenheit ein fast durchweg erfreuliches Resultat.

Von den Lehren, die für die Zukunft zu entnehmen sind, mag weiterhin bei den einzelnen Punkten des Berichtes die Rede sein.

Schon jetzt kann der Berichterstatter nicht umhin, an alle Freunde der Turnsache und unseres Vereines die herzliche Bitte zu richten, durch pünktliche Erfüllung der

einmal übernommenen Pflichten die schwierige Leitung des Vereins zu erleichtern und den verantwortlichen Vertretern des Vereines die bereits ansehnlichen Sorgen und Mühen zu vermindern.

Nur bei geschlossenem Vorwärtsstreben, nur bei entschlossener, opferwilliger Erstrebung unverrückbarer und klarerkannter Ziele kann Gedeihen und Sieg, frohe Genugthuung und ehrende Anerkennung nach innen und aussen gewährleistet werden.

Unsere Turnerei erringt sich immer mehr Boden in der Achtung bei Volk und Regierung, immer breiter werden die Kreise, die diese volkstümliche Bildungsfrage zieht, aber um so näher liegt die Gefahr, dass sie verflacht, gefälscht oder doch irregeleitet wird.

Immer dringender tritt die Anforderung an die Turnenden aller Kreise heran, sich zu wehren gegen jeden Versuch, die Turnerei mit Sonderinteressen politischer oder konfessioneller Natur zu verquicken.

Nicht die Staffel für Erlangung von Ehrenstellen soll sie werden, nicht das gefügte Werkzeug im wühlenden Streit erhitzter Parteimänner — nein — ruhig und zielbewusst, duldsam und gerecht, ausdauernd und genügsam erstrebe sie das Wohl der Einzelnen, damit aber einen wesentlichen Beitrag zum Wohle der Mitbürger, der Heimat! — Danach lasset uns handeln im A. T.-V. — —

Und nun lasset uns Einkehr halten bei uns, und wie üblich Umschau halten zunächst auf dem rein turnerischen Gebiete unserer Thätigkeit.

Unser Turnwart berichtet unter anderem:

Die Vorturnerschaft hat in Erfüllung ihrer Aufgabe, alljährlich über die turnerische Thätigkeit im Vereinsleben Bericht zu erstatten, auf Grund der geführten Unterlagen im Laufe des Jahres 1887 folgendes festgestellt:

Wie im Vorjahre, benützte der Verein die Vereinsturnhalle, 2 Schul- und 1 Privatturnhalle für 14 Abteilungen und zwar:

die Vereinsturnhalle für die I., II. und IV. Abteilung,
sowie den 1. Turnklub,

die Wettiner-Turnhalle für die III. (Männer-) Abteilung,
den 3. Turnklub und die I. und II. Damen-
abteilung,

„ Sedanturnhalle für die V. (gemischte) Abteilung,
den 2. Turnklub, sowie die III. u. IV. Damen-
abteilung,

sowie endlich

die Ritz'sche Privatturnanstalt für die 2 Fechtab-
teilungen.

Die Zahl der Riegen in den 5 Hauptabteilungen er-
höhte sich von 36 auf 38 und zwar in folgender Weise:

in der	I. Abteilung	13 Riegen	gegen 1886	—
„	„ II.	11	„	1 m.
„	„ III.	2	„	1 w.
„	„ IV.	7	„	1 m.
„	„ V.	5	„	1 m.

sonach zusammen 38 Riegen d. i. geg. 1886 2 mehr.

Ueber die einzelnen Turnbesuche liefert die zum
grössten Teile mit sehr lobenswerter Sorgfalt geführte
Statistik folgendes Ergebnis:

Abteilungen.	Uebgs- abende.	gegen 1886.	Turn- besuche.	gegen 1886.	Frei- übungen.	gegen 1886.
I. Abteilung	95	6 w.	9,803	874 w.	7,839	635 w.
II. „	96	3 w.	8,273	2,124 w.	7,091	1,992 w.
III. „	87	2 w.	1,730	213 w.	1,678	118 w.
IV. „	91	1 w.	5,400	271 m.	4,688	116 m.
V. „	94	2 m.	2,510	488 m.	2,393	541 m.
Sa.	463	10 w.	27,716	2,452 w.	23,689	2,088 w.
I.—3. Turnklub	176	38 m.	854	258 m.	830	246 m.
I.-IV. Damenabtlg.	294	9 w.	4,786	1,544 w.	4,786	1,544 w.
I. u. II. Fechtabtlg.	111	21 m.	3,151	1,501 m.	—	—
Insgesamt	1044	40 m.	36,507	2,237 w.	29,305	3,386 w.

Bezüglich der ersten 5 Abteilungen erklärt sich der
Ausfall von Turnbesuchen, wenn man berücksichtigt, dass
an 10 Abenden weniger geturnt wurde und dieselben
ausserdem um 26 eingeschriebene Turner zurückgegangen
sind. Ferner ist zu erwähnen, dass der Bericht über

eine Damenabteilung ausser Aufnahme geblieben ist, da die hierüber geführten Unterlagen trotz der Bemühungen des Berichterstatters bis zum Abschlusse der Statistik weder vom Damenturnwart noch von der Turnlehrerin zu erlangen waren.

Beachtenswert dürfte die fortschreitende Entwicklung der beiden jüngsten Abteilungen IV und V sein, da namentlich bei Gründung der ersteren die Entlastung der I. und II. Abteilung ins Auge gefasst war und dieser Zweck nunmehr als erreicht zu bezeichnen ist.

Im Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr ist vor allem hervorzuheben, dass das Vertrauen bewährt worden ist, welches die Vereinsleitung und die Turnerschaft seiner Zeit bei Auflösung des mit dem letzten Turnlehrer bestehenden Vertragsverhältnisses und angesichts der hieraus zu erwartenden Folgen in ihre Vorturnerschaft gesetzt hat.

Durch zweckmässige Leitung der Vorturnerstunden, durch planmässige Einteilung der Turnerschaft und sachgemässe Benützung des Uebungsstoffes ist der thatsächliche Beweis geführt, dass die Vorturnerschaft der sogenannten fachmännischen Leitung, d. h. derjenigen eines geprüften Turnlehrers mindestens für längere Zeit recht wohl entbehren kann. Durch die Erfolge des vergangenen Jahres wird die Vorturnerschaft in der Ueberzeugung ihrer Aufgabe voll und ganz gewachsen zu sein, in hohem Masse bestärkt und so lange die Vereinsleitung und die Turnerschaft das bewiesene Vertrauen fortgewährt, wird es der Vorturnerschaft nicht an geeigneten Kräften fehlen, welche berufen und bereit sind, dort einzutreten, wo Unterstützung notwendig ist. Ein Aufgeben des Selbstvertrauens ist gleich zu achten dem Verrat am eigenen Bestehen!

Die Vorturnerschaft bestand am Schlusse des Jahres 1886 aus 42 Vorturnern und 13 Anmännern, hierzu kamen 4 Vorturner durch bestandene Prüfung, sowie 9 Anmänner durch Ernennung, bez. Wiedereintritt, zusammen 46 Vorturner und 22 Anmänner; hiervon schieden aus: 5 Vorturner und 9 Anmänner, sonach 41 Vorturner und 13 Anmänner am Schlusse des Jahres 1887. Hierüber Oberlehrer W. Froberg, Ehrenmitglied der Vorturnerschaft.

Die Geschäftsführung der Vorturnerschaft erforderte 13 ordentliche und 1 ausserordentliche Versammlung, sowie 1 Besprechung. Diese Versammlungen, denen wieder wie im Vorjahre der Vereinsvorsitzende, welchem hierfür herzlicher Dank ausgesprochen wird, mit beratender Stimme beiwohnte, waren besucht von zusammen 193 Vorturnern, 50 Anmännern und 35 Turnern und Gästen, d. insgesamt 278 Personen; durchschnittlich 14 Vorturner, 4 Anmänner und 2 Gäste, zusammen 20 Personen gegen 23 im Vorjahre.

Am zahlreichsten war die zum Zwecke der Wahl ihrer Geschäftsleitung und der Turnwarte etc. einberufene ausserordentliche Versammlung am 13. November und zwar von 24 Vorturnern, 6 Anmännern und 8 Turnern und Gästen, zusammen 38 Personen, am schwächsten die Monatsversammlung am 13. Juli und zwar von 7 Vorturnern, 2 Anmännern und 1 Gast = 10 Personen.

Zur gegenseitigen Anregung, sowie zur Ausbildung der jüngeren Kräfte wurden 50 Vorturnerstunden abgehalten, welche zusammen von 417 Vorturnern, 262 Anmännern, 245 Turnern und 17 Gästen, das ist zusammen 941 Teilnehmern besucht wurden, durchschnittlich 19, gegen 1886 2 mehr.

Wie im Vorjahre bestand auch in diesem Jahre ein aus 5 Vorturnern bestehender Ausschuss, welcher theils durch Vorberatungen und andernteils durch praktische Leitung zur schnelleren Erledigung der vielfachen Aufgaben der Vorturnerschaft wesentlich beitrug.

Mit besonderer Freude und Genugthuung kann die Vorturnerschaft auf das vergangene Jahr zurückblicken, da vier ihrer Angehörigen im Laufe desselben ihre zehnjährige ununterbrochene Angehörigkeit zur Vorturnerschaft vollendeten. Es sind dies die Vorturner

Max Lehmann,
Heinrich Rachholss,
Rudolf Backhauss und
Max Schuster.

Dank und Ehre ihrer unermüdlichen Thätigkeit, mögen sie dem Vereine noch recht lange mit ungeschwächter

Kraft erhalten bleiben, den älteren zur Freude und den jüngeren zur Nacheiferung.

Ist es uns auch im vergangenen Jahre nicht vergönnt gewesen, in friedlicher Arbeit gemeinsam mit den Dresdener Brudervereinen im Interesse der Turnsache zu arbeiten, so dürfen wir einer unparteiischen Beurteilung unserer turnerischen Thätigkeit mit Ruhe entgegensehen, das Zeugnis wird man der Turnerschaft des Allgemeinen Turnvereins nicht vorenthalten können, dass wir weitergearbeitet haben, wie bisher, eifrig und selbstlos.

Nach Allem, was leider ohne Erfolg versucht und gethan wurde, um eine Schlichtung des unseligen Streites mit dem hiesigen Turnlehrervereine herbeizuführen und die entstandene Kluft zwischen dem Dresdener Turngau und dem Allgemeinen Turnvereine zu beseitigen, bleibt uns nur noch übrig, unbeirrt und unbeeinflusst, frei von niedriger Denkart und unturnerischem Handeln gegen die, welchen wir unter dem Druck der Verhältnisse fern bleiben müssen, unsere Wege weiter zu verfolgen. Die Hebung und Förderung der Turnsache sei unser Ziel, das Bewusstsein recht und gerecht gehandelt zu haben, unser Lohn, und die öffentliche Meinung über das, was wir anstreben und erreichen, unser Richter!

Die Sängerschaft erstattet folgenden Bericht: Die im vorigen Jahre ausgesprochene Hoffnung, dass eine Sängerschaft im Allgemeinen Turnverein sich stets mit den Interessen der Turnerei gut vereinbare, hat sich in diesem Jahre wieder voll bestätigt.

Die Sängerschaft leitete bis ziemlich zu Ende des Jahres Herr Bürgerschullehrer G. Pilk, welcher jedoch infolge Gesundheitsrücksichten sein Amt als Liedermeister im Dezember niederlegte. Die Sängerschaft hatte die Freude, durch die gütige Zusage des Herrn Lehrer Zumppe eine tüchtige musikalische Kraft als Liedermeister zu gewinnen und drückt denselben für freundliche Annahme des Amtes hiermit ihren Dank aus.

Die Uebungsstunden wurden wie seit Jahren jeden Mittwoch von 8 $\frac{1}{2}$ bis 11 Uhr abends im Sängerkheim Webergasse 26 abgehalten.

Der Besuch der Uebungsstunden war gegen das Vorjahr ein besserer zu nennen und zwar besuchten die Uebungsstunden

	1886	1887	mehr weniger	
I. Tenor	317	328	11	—
II. „	277	277	—	—
I. Bass	318	445	127	—
II. „	244	281	37	—
Besuche:	1156	1331	175	—

Es entfallen demnach auf die im Jahre 1887 stattgefundenen 39 Uebungsabende durchschnittlich 34 Besuche, was gegen das Vorjahr ebenfalls ein Mehr von 7 Besuchen jeder Uebungsstunde ausmacht.

Die Mitgliederzahl betrug am höchsten 57, fiel am Schlusse des Jahres jedoch auf 53 Sänger, welcher Abgang in der im Herbst stattgefundenen Rekruten-Aushebung seinen Grund hatte.

An öffentlichen Aufführungen fanden im ganzen 8 statt und zwar:

1. Vortragsabend der Sängerschaft,
2. Stiftungsfest des Hauptvereins,
3. Wettkampf der Scherze und Gesänge,
4. Uhlandfeier,
5. Heubnerfeier zu Ehren des Herrn Stadtrat Heubner,
6. Sommerfest des Allgemeinen Turnvereins,
7. Festkneipe des Deutschen Schulvereins,
8. Stiftungsfest der Sängerschaft.

Die Thätigkeit der Radfahrer ergibt sich aus folgendem: Dass die bei der Gründung der „Radriege“ und im vorjährigen Jahresberichte ausgesprochenen Erwartungen keine leeren waren, beweist das Wachsen und Gedeihen derselben.

Nach mehreren Versuchen in verschiedenen Lokalen, haben wir uns für das Sitzungslokal in „Meinhold's Sälen“ entschieden, und hält die Riege jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat daselbst ihre Sitzung ab.

In dem letzten Vereinsjahre hat sich die Mitgliederzahl mehr als verdoppelt. Es bestand die Riege am Schlusse 1886 aus 21 Mitgliedern. Im Laufe des Jahres

sind 25 Neueintritte zu verzeichnen. Ausgetreten sind 3 (1 wegen Eintritts zum Militär, 2 wegen Wegzugs von Dresden). Demnach besteht jetzt die Riege aus 43 Mitgliedern, von welchen 26 dem Deutschen Radfahrerbund angehören.

An grösseren Ausflügen haben wir dieses Jahr zu verzeichnen:

1. von Herrn Saalbach: Ab Dresden nach Halle, Braunschweig, Hannover, Bremen, Hamburg, Magdeburg, Dresden.
2. von Herrn Gey: Ab Dresden nach Erfurt, Frankfurt a. M., Köln a. R., Unna, Paderborn, Cassel, Nordhausen, Halle, Leipzig, Dresden.
3. von Herren Grossmann und Reichel: Ab Dresden nach Berlin.
4. von Herren Seinig und Tümmeler: Ab Dresden nach Erfurt.
5. von Herren Scholz und Peschel: Ab Dresden nach Schluckenau, Warnsdorf, Zittau, Grottau, zurück nach Dresden.
6. von Herrn Wladicka: Von Brünn nach Dresden.

An Tages-Ausflügen wurden von der Riege gemeinschaftlich unternommen: Riesa, Pirna, Meissen, Grossenhain, Bastei, Pirna, Königstein und Mückentürmchen.

An dem 100-Kilometer-Rennen beteiligte sich von den Turnern Herr Seinig, welcher als dritter Sieger durch das Ziel ging.

An den übrigen Sonntagen fanden sich die Fahrer zum Ueben im Kunstfahren auf dem Turnplatze ein, und war die Beteiligung eine sehr rege. (Höchste Zahl der anwesenden Maschinen 23.)

Ueber die Bücherei liegt folgender Bericht vor: Die Büchersammlung bestand am 31. Dezember 1887 aus 1,027 Bänden und zwar:

376	Bücher turnerischen Inhaltes,	Abteilung A.
278	„ Klassiker u s. w.,	„ B.
373	„ allgemeines,	„ C.
Entliehen wurden aus Abteilung A		91 Bücher,
„	„	B 111
„	„	C 1,055
		Insgesamt: 1,257 Bücher.

Der Turnrat hielt 26 Sitzungen ab. Das Verhältniß der Mitglieder des Turnrates untereinander war ein herzliches und demgemäss die Beratungen förderliche und erfreuliche.

Der Kassenbericht ergibt einen Zuwachs des Gesamtvermögens, wenn auch nicht in der Höhe des Vorjahres. Die Erklärung dafür liegt in den grösseren Anschaffungen von Geräten, Baulichkeiten, Gasanlagen und erhöhter Beschaffung von Drucksachen aller Art.

Der Kassenwart berichtet: Die Bilanz der **Hauptkasse** stellt sich wie folgt:

An Saldoübertrag von 1886	Mk.	300.82
„ Einnahmen 1887	„	8,513.57
„ Ueberschuss der Fechterkasse	„	167.—
		<hr/>
	Mk.	8,981.39

Dagegen:

Per Ausgaben	Mk.	8,733.89
„ Uebertrag von 1888	„	247.50
		<hr/>
	Mk.	8,981.39 uts.

also ein Minus von Mk. 53.22. Diese Ein- und Ausgabe-posten geben indess über den reinen Geschäftsverkehr kein zutreffendes Bild, als in der Einnahmeposition die Valuta verlostener Obligationen (Mk. 600.— Sächs. Landrentenbank und 3 Stück Briessnitzer Turnvereins-Obligationen à 1 Mk.) enthalten ist und andererseits die Ausgabesumme den Anschaffungspreis für 2mal Mk. 500.— Sächs. 3% Rente mit Mk. 923.90 enthält; die reine Geschäftseinnahme beträgt daher Mk. 8,077.57

gegen „ 7,809.99 Ausgabe

mithin plus „ 267.58.

Die **Houpe-Kasse** — eiserner Fonds — hat einen Zuwachs von Mk. 36.81, der aus Mk. 33.81 Ueberschuss beim Konto der „Dispon. Gelder“ und „ 3.— freiwillig. Beitrag

Mk. 36.81 uts.

resultirt.

Der **Turnhallenbaufonds** wurde durch
Mk. 553.81 Beiträge, Sammlungen etc.

„ 93.01 Zinsen

um

Mk. 646.82 vermehrt.

Für die Pensionskasse wurden vereinnahmt:

Mk. 42.10 Zinsen

„ 30.— Beitrag aus dem Gewinn beim Stiftungsfest

Mk. 72.10, dagegen verausgabt

„ 72.— Pension an Heusinger, mithin

Mk. —.10 Mehreinnahme.

Der Bestand der Kautionskasse war wie früher Mk. 500.— in 1 Stück Erbländischen Pfandbrief, Caution des Boten Lesche.

Das Vereinsvermögen an Wertpapieren, Spareinlagen und barer Kasse betrug Ende Dezember 1887 bei der

Hauptkasse	Mk. 13,624.85
----------------------	---------------

Houpe-Kasse	„ 1,223.49
-----------------------	------------

Pensionskasse	„ 1,204.27
-------------------------	------------

Turnhallenbaufondskasse	„ 3,313.08
-----------------------------------	------------

	Mk. 19,365.69
--	---------------

gegen „	18,327.15 Bestand
---------	-------------------

ult. Dezember 1886, mithin Mk. 1,038.54 Zuwachs.

Die vom Versammlungswarte veranstalteten Festlichkeiten haben mehr und mehr die Gunst der Turnerschaft erlangt und sind auch von der berichterstattenden Presse jederzeit als Ergebnisse einer edlen und unverdorbenen Geselligkeit geschildert worden. Die Vereinsältesten, würdige Herren, die am Stiftungsfeste am 11. Februar eingeführt wurden, nahmen zahlreich teil.

Das Wesentliche von den in ausserordentlicher Hauptversammlung beschlossenen Aenderungen des Grundgesetzes ist die Einführung einer zweijährigen Amtsdauer der Turnratsämter, so zwar, dass jährlich nur eine Hälfte ausscheidet bez. neu zu wählen ist.

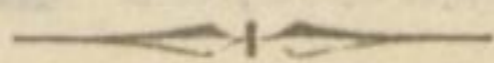
Was die Beziehungen des Vereins nach aussen betrifft, so kann zwar der erfolgte Austritt aus dem Gau nicht unerwähnt bleiben, es sollen jedoch unsererseits die unerquicklichen Vorgänge und Zustände, die uns zu einem derartigen Schritte zwangen, nicht weiter erörtert werden. Wohl aber sei es auch an dieser Stelle betont, dass wir nicht mutwillig, sondern bedauernd schieden, und dass wir mit den unbetheiligten Vereinen des Gaues nach wie vor herzliche Brüderlichkeit zu pflegen gern bereit sind. —

Es wäre vielleicht noch manches zu erwähnen: doch sei dem genug.

Unser Rückblick sei abgeschlossen mit dem mannhaft ehrlichen Vorsatze:

Allezeit standhaft und treu den Idealen der Turnerei, des Bürgersinnes und der Vaterlandsliebe nachzuleben, im Sinne der Edelsten des Volkes zunächst in unserem Kreise zu werden, zu sein und zu bleiben, heut und allezeit —
ein einzig Volk von Brüdern,
In keiner Not uns trennend, noch Gefahr!

Gut Heil!



Übersicht

der

wichtigsten Vorgänge aus dem Vereinsleben

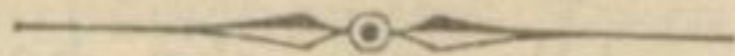
vom 1. Dezember 1887 bis 30. November 1888.

1. Dezember 1887. Herr Bürgerschullehrer Georg Zumppe übernimmt die Leitung der Sängerschaft.
3. Dezember. Eingabe eines Gesuches an den Stadtrat zu Dresden, die Ermietung der neuzuerbauenden Turnhalle auf der Johannesstrasse betreffend. Auslosung der Ende 1888 ausscheidenden acht Turnratsmitglieder. (Erstmalig laut verändertem Grundgesetz.)
13. Dezember. Vortrag des Geschäftsführers der deutschen Turnerschaft, Dr. med. Götz, Lindenau: „Von der Wiege bis zum Siege der deutschen Turnerei“. Anschliessend an den Vortrag: Vertrauens-Kundgebung für Dr. Götz in Angelegenheiten des I. Wiener T.-V. (Antisemiten-Frage in der Deutschen Turnerschaft betr.)
20. Dezember. Errichtung einer neuen Turn-Herren-Abteilung in der Wettiner-Halle.
28. Dezember. Einführung der Sparmarken für die Turner, welche das 7. deutsche Turnfest in München (29. Juli 1889) besuchen wollen.

30. Dezember. Nähmaschinen-Fabrikant (Mitglied) Grossmann schenkt eine wertvolle Nähmaschine zur Weihnachts-Verlosung.
7. Januar 1888. Genehmigung der veränderten Geschäftsordnung der Vorturnerschaft.
15. Januar. Jahres-Hauptversammlung der Vorturnerschaft und Jubelfeier der 10jährigen ununterbrochenen Dienstleistung der Vorturner Rudolph Backhaus, Max Schuster, Max Lehmann und Heinrich Rachhols.
25. Januar. Beschluss des T.-R., die Mitglieder zur Teilnahme an den Uebungen der Sängerschaft aufzufordern. Mitgliedswart M. Lehmann stiftet dem T.-V. eine altdeutsch-geschnitzte Truhe.
1. Februar. Genehmigung einer „Annenschüler-Riege“ in der Wettiner Turnhalle. (Vorturner: Unrasch.)
2. Februar. Stiftungsfest der Vereins-Fechterschaft im Tivoli.
10. Februar. 44. Stiftungsfest des Allg. T.-V. im Tivoli.
15. Februar. Die Drucklegung der Verfassung des Allg. T.-V. und Ueberreichung an die Mitglieder wird beschlossen.
22. Februar. Hauptversammlung.
9. März. Kaiser Wilhelm I. von Deutschland stirbt. Der Turnrat beschliesst aus Anlass des Trauerfalles, die festlichen Veranstaltungen des Vereins in diesem Monat, sowie am Tage der Beisetzung das Turnen überhaupt zu unterlassen.
22. März. Gedächtnisfeier, s. S. 42.
2. April. Sächs. Kreisturntag in Waldheim i. S. Vertreter des A. T.-V.: Dr. Th. A. Herrmann.
3. April. Vereinsältester Steglich wird zu seinem 80. Geburtstage begrüsst.
8. April. Wettturnen der Riege „Gutsmuths“.
11. April. Turnlehrer Hermann legt die Leitung des Herren-Klubs (Sedanhalle) in die Hände des Turnlehrers Schubert.
14. April. III. Wettkampf der Scherze und Gesänge.
16. April. Vortrag des Dr. med. Angerstein, Berlin, „Der Einfluss des Turnens auf Muskeln und Nerven“.

20. April. Huttenfeier.
25. April. Der „Fecht-Ausschuss“ wird gebildet.
10. Mai. Kreisturnfahrt nach Tharandt mit 145 Turnern, sowie 25—30 Radfahrern.
18. Mai. Beginn des II. Samariter-Kursus (6 Doppelstunden mit Uebungen) im Vortrags-Saale des „Kurländer Palais“ (Zeughausplatz), Herr Dr. Pusinelli.
28. Mai. Einführung und direkter Bezug eines einheitlichen Turnstoffes für die Vereinsangehörigen. Ausgabe der 3. Auflage des Vereinsliederbuches (Anhang).
3. Juni. Vereinsschauturnen in der Vereinsturnanstalt am Schiesshause. Familienabend (nach dem Schauturnen).
21. Juni. Gedächtnisfeier, s. S. 47.
29. Juni. Die früheren Vorturner Eduard Peschel III und Georg Hardtmann werden nach abgeleiteter Militärdienstzeit wieder in die Vorturnerschaft aufgenommen.
8. Juli. Sommerfest des Allg. T.-V.
10. Juli. Bildung der festen Riege „Frohsinn“ vom T.-R. genehmigt.
19. Juli. Die V. Abteilung siedelt Baulichkeiten halber auf 4 Wochen in die Ritz'sche Turnhalle über.
27. Juli. Huldigung Sr. Majestät dem König durch die Dresdner Einwohnerschaft in Pillnitz. Beteiligung mit Fahne und Trommler-Abteilung.
30. Juli. Anmann Georg Eismann wird nach abgelegter Prüfung zum Vorturner ernannt. Ergebnisbekanntgabe des Wettbewerbes der Vorturnerschaft in Ausarbeitung der Musterriegen für das nächstjährige deutsche Turnfest in München. Es erhielt für Pferd den 1. Preis Vort. Hermann Anders, den 2. Preis Vort. Max Schuster, den 3. Preis Vort. Max Völkel; für Barren den 1. Preis Vort. Alwin Peschel I, den 2. Preis Vort. Hermann Anders; für Stützreck den 1. Preis Max Schuster.
5. August. Vereinsturnfahrt mittelst Sonderzügen nach Tharandt, von dort Fusswanderung nach Edle Krone und Grüllenburg, daselbst Waldfest auf eigens hierzu vorgerichteter Wiese. Beteiligung 323 Vereinsangehörige.

19. August. Absendung einer Musterriege zum Gauturnen des nordwestböhmisches Turngaues in Dux (vergl. das Verz. der Sieger S. 63).
27. August. Empfangsfeierlichkeiten zu Ehren Sr. Majestät des Kaisers. Beteiligung mit beiden Fahnen, der Trommlerabteilung und 105 Vereinsmitgliedern.
2. September. Nationalfeier. Am Festzuge beteiligten sich mit beiden Fahnen und der Trommler-Abteilung 230 Mitglieder und 100 Zöglinge, am Wettturnen 45 Turner. (Ergebnis s. unter „Sieger“.) Verkaufte Festzeichen 550 Stück.
8. September. Der Turnrat genehmigt die Bildung einer Sonderriege des Allg. T.-V., gestellt vom Ruderverein „Albis“.
23. September. Der Turnerschaft des Arbeiter-Fortbildungs-Vereins wird anlässlich ihres Jubelfestes ein Fahnen-nagel gewidmet. Vormittags Wettfechten, nachmittags Wettturnen der Vereinsmitglieder nach den Bestimmungen der deutschen Wettturnordnung.
24. September. Die Anmänner Alwin Knöll und Paul Meltzer werden nach abgelegter Prüfung zu Vorturnern ernannt.
10. Oktober Herbstfest, Tivoli.
21. Oktober. Reise des Vereinsvorsitzenden und zweier Vorturner zur 25jährigen Jubelfeier der Berliner Turnerschaft und Ueberreichung einer Widmungstafel durch dieselben.
29. Oktober. Der frühere Vorturner Alfred Fröhlich wird nach abgeleiteter Militärdienstpflicht wieder in die Vorturnerschaft aufgenommen.
20. November. Familien-Abend.
27. November. Der Wahlausschuss unterbreitet die Wahlvorschläge für die Turnratswahl. Einführung besonderer Vorturnerstunden für die V.-T. der Sedan-halle genehmigt.



Ansprache

bei der

Trauerfeier zum ehrenden Gedächtnis des verstorbenen ersten deutschen

Kaisers Wilhelm

veranstaltet vom

Allgemeinen Turnverein zu Dresden.

Liebe Turngenossen!

Noch hallen die Glocken, die weit in alle Lande hinaus mit brausendem Jubelton den Freudentag des 90. Wiegenfestes des deutschen Kaisers verkündeten, noch zitterte die freudevolle Erregung der Herzen aller Deutschen des Erdballes nach — da trifft uns lähmend und schmerzvoll zugleich die Schreckenskunde: Kaiser Wilhelm starb!

Schier unmöglich schien es uns, dass auch er, der so überreich des Himmels Huld an sich erfahren, unterworfen sein soll den Gesetzen irdischer Vergänglichkeit. Aber nun giebt es keinen Zweifel mehr — Wirklichkeit, überwältigende Wahrheit ist es: Kaiser Wilhelm starb!

Er starb mitten in der nie unterbrochenen Arbeit! Weit hinter ihm in der Zeit lagen die ersten Spuren seiner rastlosen Thätigkeit und immer noch fand ihn der frühe Morgen, der späte Abend an der zum Lebensbedürfnis gewordenen Arbeit!

Und ein Riesenwerk war es, an dem er schuf: unterstützt von einem treuen Kreise kraft- und geistvoller Mitarbeiter.

Sein Riesenwerk macht ihn unsterblich! Er schuf das neue Deutschland! Ein Reich der Stärke und des Friedens zugleich!

So ragt er über Alle um ihn her empor um eines Hauptes Länge, erhoben zu stolzer Grösse, aber stets ein-

gedenk des treuesten Mitarbeiters, dem er im stolzesten Augenblicke seines ruhmreichen Lebens gern die Ehre gab, mit den Worten: Welch' eine Wendung durch Gottes Fügung!

Eine spätere Zeit wird Kaiser Wilhelms Geschichte schreiben. — Sein Tod aber in dem Augenblicke, wo der zum Nachfolger bestimmte, ruhmvolle Spross sich hart verteidigen muss gegen die tückischen Angriffe einer unheimlichen Krankheit, lehrt so recht die Vergänglichkeit menschlicher Dinge! Ja, der Einzelne ist nur die Knospe, die Blüte, die Frucht am nie absterbenden Baume der Menschheit — schön in dem Augenblicke hoher Entwicklung — und doch sobald ein Opfer der Naturgesetze! Kaiser Wilhelm aber hat sein Auge geschlossen im Vollglanze des wohlverdienten Ruhmes! Mancher vor ihm hat ähnliche Waffenthaten vollbracht, keinem war es, wie ihm, beschieden, nach ruhmreichster Siegesthat, in Erkenntnis des höchsten Berufes eines Herrschers, zu sterben rastlos wirkend, die volle, letzte Kraft einsetzend für die Werke des Friedens! —

Wie ein Sturmwind, wie eine rechte Geißel Gottes, fegte einst Attila über die berstenden Trümmer einer gewaltigen Zeit einher; kraftlos brach eine Welt voll Glanzes und vergangenen Ruhms, voll Wohllebens und Sinnenreizes, zusammen vor dem drohenden Hufschlag, vor dem tobenden Geschrei seiner fanatischen Horden! Aber welches Friedenswerk rühmt in ihm seinen Schöpfer?

Jahrhunderte eilen dahin! Wiederum an der Schwelle einer neueren Zeit, beugt sich ein Erdteil der gewaltigen Individualität eines Mannes! Ein Korse, heissblütig und doch kalt berechnend wie kaum Einer, klug und verwegen zugleich, an der Spitze einer durch Ereignisse scheusslichster Art an das Unmögliche glaubenden Bevölkerung unterwirft seinem Zepter fast ganz Europa — auch unser Vaterland. Doch bald erliegt er dem gerechten Schicksal! Er stirbt nach fruchtlosen Versuchen, nach qualvollstem Ringen nach Wiederlangung seiner Macht und seines Einflusses — fern im Ozean, verlassen — fast vergessen!

Auf seinem opferheischenden Zuge durch die unterworfenen Gauen Europa's beleidigt er in frechem Hochmut eine deutsche Frau — Mutter einer treugeliebten Familie,

aber auch Fürstin eines sie verehrenden Volkes. Gramerfüllt aber wehrlos pflanzt die edle Frau im Herzen ihrer Kinder den heiligen Zorn gegen den brutalen Emporkömmling! Und das Schicksal will, dass nach noch nicht 70 Jahren das Kind jener beleidigten Fürstin als Siegesheld auf blutigen Gefilden von dem Neffen jenes stolzen Welt Eroberers den Degen, ein Heer von mehr als 80,000 Mann und damit das Bekenntnis der gerechten Sühne entgegennehmen darf! Welch' eine Wendung durch Gottes Fügung!

Attila, das instinktive Werkzeug kulturfeindlicher Massen, die in blinder Gier über den ungeahnten Glanz einer ihnen unfassbaren Welt der Verfeinerung herfallen, wie Heuschrecken auf grüne Felder. — Napoleon, gejagt und gepeinigt von einem Ehrgeiz ohne Befriedigung, von rücksichtslosester Verachtung der Rechte derer um ihn herum, Beherrscher des unruhigsten und wechselliebendsten Stammes Europa's und doch Sklave ihrer Ruhm- und Ehrsucht, wie stossen sie beide den warm empfindenden Volkfreund ab.

Wie gewinnend aber und versöhnend wirkt die Erscheinung des verstorbenen Kaisers Wilhelm! Ein später, schmerzloser Tod überrascht ihn nicht auf dem blutgetränkten Schlachtfelde, seine Züge sind nicht entstellt von den hässlichen Furchen, die Menschenhass und Selbstsucht gräbt, nein, erfüllt von Plänen der Nächstenliebe, schliesst er sein schönes blaues Auge zum ewigen Schlummer, auf dem Antlitze die friedlich ausgeglichene Ruhe des sanft Entschlafenen, die uns täuscht über den für immer trennenden Abschied vom Leben! Wohl klagt ganz Deutschland um seinen Kaiser, seinen Freund und Berater! Höher als alle Standbilder der Welt, ragt im Geiste des Volkes sein Bild, das des getreuen Fürsten, dessen Leitstern die Pflicht, dessen Waffe unerbittliche Selbstzucht war, dessen Grösse in der Reinheit und Erhabenheit seiner Ziele und Erfolge besteht. Unter seiner Vorfahren klarer, zielbewusster Führung erstarkte Preussen, unter seinem Zepter einten sich freiwillig die Fürsten und Völker, die noch eben sich feindlich gegenüber gestanden waren! Dem deutschen Volke aber, insbesondere den mit des Lebens Mühen und Beschwerden Ringenden hoffte er auf dem Boden neuer, gesunder Ge-

setze Erleichterung verschaffen, sie mit ihrem Lose, mit der Gesellschaft versöhnen zu können. Das danket ihm voll und ganz sein Volk; denn, wenn er auch dieses Ziel nicht erreichte, so hat er es doch redlich erstrebt. —

Was aber, liebe Turngenossen, veranlasst gerade uns, unsere liebe Turnhalle, den Schauplatz männlich frohen und frischen Wirkens in die ernstesten Farben der Trauer zu kleiden?

Nun, wenn wir nicht, wie alle Deutschen im Reiche und ausser demselben, schon als solche uns ergriffen fühlten von der Bedeutung des Verlustes, so musste uns die treue Teilnahme, die unser Kaiser Wilhelm unserer Turnsache entgegenbrachte, allein schon bestimmen, in seinem Heimzuge einen ernstesten Verlust für unsere Sache zu erblicken, zumal sein ritterlicher Sohn in derselben Zeit selbst ein Opfer schwerer körperlicher Leiden ist.

Gewiss ist noch Allen erinnerlich, mit welch' trefflichen Worten Kaiser Wilhelm im Jahre 1885, als wir hier in Dresden das 6. deutsche Turnfest veranstalteten, uns begrüßte und uns aufforderte, durch reges Weiterstreben des Vaterlandes Wehrhaftigkeit zu stärken. So verlieren wir Turner in ihm auch den wohlwollend anerkennenden Beschützer und Freund, aber wir behalten in ihm das Vorbild unermüdeten Strebens, ernstesten Pflichterfüllens und edler Selbstzucht.

So wird Kaiser Wilhelm in uns, wie im Herzen aller Deutschen fortleben.

Zu dem schimmernden Ruhmesglanz seiner Waffenthaten gesellte er die warmherzige Fürsorge für die Schwachen: zu den Werken mannhafter Entschlossenheit fügte er die edle That der Menschenfreundlichkeit! In seinem Nachfolger, dem schmerzgeprüften Kaisersohne, wollen wir den Vater ehren; die Liebe, die der Vater säete, möge der Sohn ernten; die Treue, die wir Kaiser Wilhelm gelobten, als er das deutsche Reich wieder schuf, möge seines Nachfolgers Zuversicht und Stärke sein in Leid und Freud!

Mit echter, deutscher Treue wollen wir alle zusammenstehen, um das grosse Werk Kaiser Wilhelms — die Einigung Deutschlands — zu schützen und zu verteidigen gegen alle, die ihm übelwollen. Wir wollen im Sinne des erhabenen

Verstorbenen Gott fürchten und sonst Niemand und wollen es ihm gleich zu thun suchen in treuester Erfüllung unserer Pflichten gegen Haus und Staat, Gesetz und Vaterland.

Unsere Trauer aber um des deutschen Reiches ersten Kaiser, um unseren unvergesslichen Kaiser Wilhelm töne milde aus in den Worten:

Der du lenkst das Heer der Welten,
Grosser Gott, von Ewigkeit,
Riefst zu deinen Friedenszelten
Unsern Kaiser aus der Zeit!
Nun zu dir er heimgekehrt
Ruht sein sieggewohntes Schwert!

An der Gruft die Völker klagen,
Feinde schweigen, Hass entflieht,
Von der Stunde Ernst getragen
Ehrfurcht durch die Seelen zieht:
Jedes deutsche Auge weint
Um den Fürst, der uns geeint!

Nimm das Leben seines Sohnes,
Herr, in deinen treuen Schutz:
Schirm den Erben seines Thrones,
Biete allen Uebeln Trutz.
Eine lange Ruhmesbahn
Trete hoffnungsstark er an!

Mag in Frische fortbestehen,
Was der Kaiser schuf voll Kraft —
Lasst uns stets zusammengehen,
Treuer Deutschen Bruderschaft!
Unsres Dankes Lauterkeit
Werde kund in Einigkeit.

22. III. 88.

Dr. Th. A. Herrmann.

Ansprache

bei der

Trauer-Feier zum ehrenden Gedächtnis des verstorbenen
Kaiser Friedrich III.

~~~~~  
Liebe Turngenossen!

Erschütternd, gewaltig ist das Ereignis, das in diesen Tagen Deutschland und mit ihm die gesamte gebildete Welt zu beklommen lauschenden Zeugen gemacht hat. Ernste, tiefe Trauer bannt die Herzen: unser feuchter Blick sinkt zur Erde und düstere Gedanken lasten auf uns, wie des nahenden Sturmes Schwüle und Verfinsterung, die den Liebreiz der Fluren verhüllt. —

Nach namenlosen Leiden, jäh herausgerissen aus hoffnungsreichen, ruhmvollen und stolzen Bahnen eines kühnen Helden- und Geisteslebens, liegt nun, uns, dem Vaterlande, der Welt entrissen, kühl gebettet zur ewigen Ruhe, des jungen Deutschen Reiches zweiter Kaiser!

Nicht die Kunst vieler Aerzte, nicht die opferfreudige Hingebung der Angehörigen, nicht die einhellige, fromme und heisse Fürbitte eines ganzen treuliebenden Volkes hat ihn uns zu erhalten vermocht, ihn, den wir vor Vielen ehrten, bewunderten, liebten, wie nur je ein Fürst geliebt worden ist.

Eine stolze Fülle herrlicher Hoffnungen haben wir mit ihm begraben, mit ihm, der sich nicht des redlich und mühevoll erkämpften und errungenen Thrones in Gesundheit und Schaffensrüstigkeit erfreuen durfte. —

Zum zweiten Male im kurzen Laufe eines Jahres wallen schwarze Trauerschleier über Germania's Schild und Schwert; zum zweiten Male in kurzer Frist perlen Thränen tiefen Schmerzes auf das Kaiserdiadem deutscher Macht und Grösse, zum zweiten Male, und kaum zur Arbeit



zurückgekehrt vom Grabe des grossen Kaisers und Begründers des neuen Reiches, klagt im bitteren Herzeleide das deutsche Volk um seiner besten Söhne Edelsten, um Kaiser Friedrich, seinen Liebling!

Auch er ward uns genommen! Zu früh für ihn und uns!

Immer kleiner wird ja der Kreis jener thatfrohen, ruhmgekrönten Helden, die zu schönem, starken Bunde geschart, treu und mannhaft zusammenstanden in den herrlichen Tagen vaterländischer Erhebung und Befreiung von fremder Arglist und Feindseligkeit.

Wie standen sie alle so lebensfrisch und hoffnungsfroh beieinander, aller deutschen Stämme Herrscher und Bürger, einig und geeint vom Belt zu den firnglänzenden Alpen, von Ost zu West, von Nord zu Süd!

Wie stolz durfte die neue Zeit auf den gewaltigen Pulsschlag nationalen, urgewaltigen und urwüchsigen Lebens lauschen!

Wie ehrfurchtvolles Grauen zog hin über den Erdball die Kunde von der todesmutigen Heldenhaftigkeit des deutschen Volkes in Waffen! Stern um Stern erglänzte am Ruhmeshimmel deutscher Wehrhaftigkeit und Opferwilligkeit. Und der glänzendsten Sterne Einer war Er, unser Kronprinz, unser Fritz!

Und nun ist gerade Er, dem ein gesamtes Heer, dem die lange grollend getrennten Stämme Deutschlands den Ehren- und Kosenamen „**unser Fritz**“ beilegten, nun ist er nicht mehr **unser**; nicht mehr unter uns!

Und doch ist er **unser**! Wohl konnte der jähe, erbarmungslose Tod den Leib uns rauben, nicht aber seinen Geist, das treue Gedenken an **unseren Fritz**, dessen Bild, dessen Verehrung immer und allezeit im Herzen deutscher Männer fortleben wird! —

Ja, der Kreis jener Kriegshelden wird kleiner und kleiner. Doch nicht in diesem Kreise allein reisst Kaiser Friedrichs vorzeitiger Heimgang eine Lücke, noch schwerer erscheint uns sein Verlust im Hinblick auf die ernstesten Aufgaben des Friedens, die unserem Volke gestellt sind.

Ist doch jeder Zweifel ausgeschlossen, dass im Sinne Kaiser Wilhelms, wie seines edelen Sohnes Deutschland



vor allen Staaten Europa's dazu berufen ist, die idealen Ziele höchster Menschenentwicklung unter den Völkern der Erde zu vertreten und zu fördern!

In diesem Sinne hatte der siegreiche Kronprinz das lorbeergezierte Schwert abgegürtet, wohl bereit es flammend zu zücken, wenn neue Gefahren dem Reiche drohen sollten, aber auch fest entschlossen, es nicht zum Kampfe zu erheben um kleiner Ursachen willen oder um dem Ehrgeize zu dienen!

An Stelle der strahlenden Waffenrüstung hat er sich den Arbeitsschurz des fleissigen Baumeisters umgethan, hat Kelle und Meissel ergriffen und wacker und unermüdlich gearbeitet am Tempelbau der Menschenliebe und sittlich-schöner Menschenwürde! Grosse Pläne waren in seinem weitausblickenden Geiste gereift, ein Werk hoffte er, wenn nicht zu vollenden, so doch tüchtig zu fördern, ein Werk, das seines Gleichen nicht hat, unter denen, an welchen die Staatslenker wirken!

Deutschland, ein Land der Liebe und des Friedens, der Gerechtigkeit und des Fleisses! Stark und wehrhaft, sollte das deutsche Volk, so war sein schöner Plan, die friedliebenden Völker zu achtung-erzwingendem Bunde vereinen, die Ruhestörer niederhalten, die Völker zur Mitarbeit an den edleren Aufgaben der Menschheit ermuntern und heranziehen! Rastlos schaffend sollte der Geist sittlich reifer Menschen die Leuchte der Wissenschaft und Aufklärung, die lebenspendende Fackel der Nächstenliebe und Duldung überall dahin tragen können, wo noch des Wahnes Aberwitz, wo noch der Leidenschaften Verblendung und der niedrigen Gesinnung Finsterniss und Lichthass in unwürdigen Thaten und Worten sich kundgiebt. —

Ja, unser Fritz ergriff die Fackel des Geistes an der Stelle der blitzenden Schlachtenwehre!

Selbst ein hochgemuter, starker und klarer Geist, dazu ein feinfühler, warmherziger Freund des Volkes wollte er versöhnen und ausgleichen, was die Einzelnen im Volke gegen einander gestellt hat, wollte er wirken, dass des Leibes Wohlfahrt die schöne Ernte sei geistigen Fortschreitens und sittlicher Tüchtigkeit! —



Er starb zu früh! Der leidenden Hand entfiel Kelle und Richtmass, das im Tode brechende Auge strahlte wehmütig verzichtend auf den wunderbaren Plan und nur der hoffende Geist, der der Zukunft verschleierndes Gewölk durchdringen möchte, sah die Erfüllung seines schönen Werkes! Möge der jugendliche Erbe seines Thrones auch dieses herrlichere, geistige Vermächtnis antreten und ihm seine Ausführung gelingen!

Dem heldenhaften Siegfried gleich im Prangen seiner Vollkraft den Seinen viel zu früh entrissen, dem weisen und edlen Baumeister gleich, der des Strassburger Münsters herrlichen Bau erdacht hatte, aber nicht selbst seine Vollendung erschauen sollte, so ging Kaiser Friedrich zur ewigen Ruhe viel zu früh!

Ihr meine jungen Turngenossen, die ihr kaum ein klares Bild haben könnt von den grossen Tagen der Wiedererrichtung des deutschen Reiches, und Ihr Aelteren, die ihr staunende Zeugen jener gewaltigen Bewegung waret, klaget mit uns um des deutschen Volkes herrlichen Sohn, gleich gross in Werken der Kraft und des Geistes, des Kampfes und des Friedens!

Aber nicht der schlachtenkundige und kampfgemuthe Held allein und nicht nur der treue Sinner für das geistige und sittliche Wohl seines Volkes, nein, vor Allem und zumeist ist unser Fritz uns teuer und verehrungswürdig auch als ein Vorbild standhaften Duldens eines furchtbaren Geschickes!

Wie sehr mag dem schwergeprüften Manne der unsägliche Schmerz des heimtückischen Leidens den Seelenmut gelähmt haben, wie oft mögen die thränenfeuchten Blicke seiner Umgebung, seiner teuren Angehörigen, ihn sein schreckliches Los haben ahnen lassen! Und dennoch verzagte er nicht! Er rastete und ruhte nicht! Nichts konnte ihn von treuester Pflichterfüllung abhalten.

Schwerkranke überflog er die Alpen, um dem Rufe seines Volkes Folge zu leisten; von nagenden Schmerzen gepeinigt, nahm er meister- und heldenhaft sich beherrschend Teil an der Eheschliessung seines Kindes; noch als ihn schon die Schatten des erlösenden, aber schmerzenvoll nahenden Todes umfingen, war sein Geist auf die Erfüllung



seiner Herrscherpflicht bedacht! — Der Stimme beraubt, hat er rastlos mit mehr und mehr ermattender Hand niedergeschrieben, was die Spannkraft seines durch kein Leiden zu beugenden Geistes zum Besten seines Volkesersonnen und ergründet hat.

Gross ist der Glanz seiner Kriegsheldenthaten, herrlich und erhaben ist der Ruhm seines edlen, menschenfreundlichen Geistes, aber unsagbar tiefere Bewunderung und mitfühlende Verehrung flösst uns ein das Bild des treuen hingebenden Dulders auf dem Schmerzenslager!

Frühzeitig war sein starker Körper geschult und zu männlicher Tüchtigkeit herangebildet worden, alle ritterlichen Künste der Leibespflege waren ihm nicht nur zur Quelle der Rüstigkeit, sondern auch zur lieben Gewohnheit geworden.

Auch unsere schöne Kunst der Turnerei hatte an ihm einen treuen Freund, der sie aber auch wacker übte und ihr manches verdankte. Was nur immer deutscher Männer und Jünglinge Herz erhebend bewegt hat, es war ihm nicht fremd! Siegfried an Leib und Seele!

Ob auch das Herz sich bäumt im wilden Groll, ob wir auch ratlos stehen und fragen, warum gerade er so hartes erfahren musste, wir müssen uns fügen. Wir denken unwillkürlich jener Jünglinge des Altertums, die vor Allen ihres Volkes herrlich ausgezeichnet waren durch Tugend und Tüchtigkeit! Als sie im heiligen Wettkampf zu Olympia den Preis errangen und die Kunde davon ihrer innig verehrten Mutter als Angebinde kindlicher Dankbarkeit und Liebe mitgeteilt hatten, eilt die betagte Mutter in den Tempel und erbat vom Apollo für die wackeren Kinder einen schönen Lohn, da sie ausser Stande sei, selbst Genügendes zu spenden!

Am nächsten Morgen fand die Mutter die Söhne zu Füßen der Apollostatue — todt! Sie waren zu gut für die Menschen befunden worden!

Auch wir fügen uns der Fügung des Schicksals, so unbegreiflich sie ist!

Aber in unseres Herzens innerstem Schrein, da, wo nur die Bilder der uns am allernächsten Stehenden sich befinden, da, wohin wir uns flüchten aus dem Drang der



Erdensorgen, da betten wir in dankbarer Liebe und Verehrung, treu und ehrlich, das Bild unseres Fritz.

Möge, liebe Turngenossen, diese schlichte Gedächtnisfeier in unserem trauten Turnerheim uns Allen ein Anlass sein, mitunter innezuhalten im übereiligen Ringen und Treiben des Alltagslebens, um uns dem ernstesten Sinnen hinzugeben über die Allgewalt des unerbittlichen Schicksals, über den unerforschlichen Ratschluss der Vorsehung, vor dem sich beugen müssen, so die auf den Thronen der Erde, wie die in den Hütten der Armut.

Möge dann aber auch im ernstem Gedenken tief, tief in eure Seele sich einprägen das verklärte Bild unseres zur Ewigkeit einberufenen Dulderheldens, des mutigen, kraftvollen und thatenfrohen Reckens, des echt deutschen Familienvaters und Herrschers, des unermüdeten Kämpfers für alles Erhabene, Gute und Schöne im Menschenleben. Möge uns sein Bild geleiten wie der getreue Eckart, der uns immerdar mahnet an unsere Pflicht gegen unsere Umgebung, gegen unser Volk. Möge sein Bild uns allezeit auffordern, wahrhaft deutsch zu sein, an unserer Vervollkommnung zu wirken und uns tüchtig zu machen an Leib und Seele. Kommt dann die Stunde der Gefahr und der Entscheidung, dann wollen wir kämpfen und aushalten, wie in Leid und Not stark blieb bis an's Ende unser Fritz! Möge sein Gedächtnis uns festigen in der Hingebung an unserem Beruf, in der Liebe zu unserem deutschen Vaterlande, vor allem aber im treuen mutigen Festhalten an den Idealen der Menschheit.

Das walte Gott!

Dresden,  
den 21./VI. 1888.

Dr. Th. A. Herrmann.





# Turnrat 1889—1890.

| Amt.                                         | Name und Wohnung.                                              | Amtdauer. |
|----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|-----------|
| Sprech- u. Versammlungswart                  | Dr. Th. A. Herrmann, Johannesstr. 12, III                      | 1889.     |
| Stellv. Sprech-, Kassen- u. Versammlungswart | Hermann Kühne, Ratsbuchhalter, Materni-<br>strasse 17          | 1889.     |
| Kassenwart                                   | Franz Trautner, Vergolder, Wettinerstr.                        | 1889.     |
| Besitzwart                                   | Bernh. Fischer, Mech., Güterbahnhofstr. 12                     | 1889.     |
| Stellv. Besitz- u. Haushaltswart             | Karl Koch, Materialverwalter, Güterbahn-<br>hofstrasse 27, III | 1889—90.  |
| Schriftwart u. stellv. Presswart             | Otto Schmidt, Fin.-Kalkul., Lindenaustr. 40                    | 1889.     |
| Mitgliedswart u. stellv. Schrift-<br>wart    | Jul. Mühle, Goldspinner, Gerichtsstr. 21, III                  | 1889—90.  |
| Fechtwart                                    | Karl Linke, Kaufm., Terrassengasse 12                          | 1889—90.  |
| Presswart u. stellv. Fechtwart               | Emil Könitz, Photograph, Kurfürstenstr. 29                     | 1889—90.  |
| Damenturn- u. stellv. Bücherwart             | Anton Walz, Schneider, Victoriastr. 5                          | 1889.     |
| Stellv. Damenturnwart                        | Adolf Freidank, Kaufm., Wettinerstr.                           | 1889—90.  |
| Bücherwart                                   | Ernst Hähnel, Fabrikant, Poppitz 10                            | 1889.     |
| Haushaltswart                                | M. Hörisch, Kaufm., Freiburger Platz 5                         | 1889—90.  |
| Stellv. Mitgliedswart                        | Osw. Hofmann, Inspektor, Siechenhaus—<br>Löbtau                | 1889—90.  |
|                                              | Otto Leonh. Heubner, Stadtrat a. D.,<br>Blasewitz              | 1889—90.  |



# Turnabteilungen

## des Allgemeinen Turnvereins.

---

- I. (Mitglieder-) Abteilung: Montag und Donnerstag abends  $7\frac{1}{2}$ —10 (Turner über 18 Jahre alt).
  - II. (Jugend-) Abteilung: Mittwoch und Sonnabend abends  $7\frac{1}{2}$ — $9\frac{3}{4}$  (Turner von 14—18 Jahren).
  - III. (Männer-) Abteilung: Turnhalle des Wettin-Gymnasiums, Dienstag und Freitag abends 8— $9\frac{1}{2}$  (Turner über 25 Jahre alt).
  - IV. Gemischte (Mitglieder- und Jugend-) Abteilung: Dienstag und Freitag abends  $7\frac{1}{2}$ —10 (Turner über 14 Jahre alt).
  - V. (Gemischte) Abteilung: Turnhalle Sedanstrasse 10, Montag und Donnerstag abends  $7\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$  (Turner über 14 Jahre alt).
- 
- I. Herrenklub: Mittwoch u. Sonnabend nachmittags 5—6, Turnhalle hinterm Schiesshaus.
  - II. Herrenklub: Mittwoch abends  $7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$ , Turnhalle Sedanstrasse 10.
  - III. Herrenklub: Sonnabend abends  $8\frac{1}{2}$ — $9\frac{1}{2}$ , Turnhalle des Wettin-Gymnasiums.
- 
- I. u. II. Damenabteilung: Montag und Donnerstag abends  $6\frac{1}{4}$ — $7\frac{1}{4}$  und  $7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$ , Turnhalle des Wettin-Gymnasiums.
  - III. u. IV. Damenabteilung: Dienstag und Freitag abends  $5\frac{1}{4}$ — $6\frac{1}{4}$  u. 8—9, Turnhalle Sedanstrasse 10.
  - V. Damenabteilung (Klub): Montag und Donnerstag 5—6, Sedanstrasse.
- 
- Fechterabteilung für Vereinsmitglieder:** Mittwoch abends  $7\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$  und Sonnabend abends 8—9, Ritz'sche Turnhalle, Oberseergasse 11.
-



# Turn-Plan.

| Zeit.               | Montag. |    |    | Dienstag. |    |    | Mittwoch. |    |    | Donnerst. |    |    | Freitag. |    |    | Sonnabd. |    |    |
|---------------------|---------|----|----|-----------|----|----|-----------|----|----|-----------|----|----|----------|----|----|----------|----|----|
|                     | V.      | W. | S. | V.        | W. | S. | V.        | W. | S. | V.        | W. | S. | V.       | W. | S. | V.       | W. | S. |
| 5—6                 |         |    |    |           |    |    |           |    |    |           |    |    |          |    |    |          |    |    |
| 6—6 $\frac{1}{2}$   |         |    |    |           |    |    |           |    |    |           |    |    |          |    |    |          |    |    |
| 6 $\frac{1}{2}$ —7  |         |    |    |           |    |    |           |    |    |           |    |    |          |    |    |          |    |    |
| 7—7 $\frac{1}{2}$   |         |    |    |           |    |    |           |    |    |           |    |    |          |    |    |          |    |    |
| 7 $\frac{1}{2}$ —8  |         |    |    |           |    |    |           |    |    |           |    |    |          |    |    |          |    |    |
| 8—8 $\frac{1}{2}$   |         |    |    |           |    |    |           |    |    |           |    |    |          |    |    |          |    |    |
| 8 $\frac{1}{2}$ —9  |         |    |    |           |    |    |           |    |    |           |    |    |          |    |    |          |    |    |
| 9—9 $\frac{1}{2}$   |         |    |    |           |    |    |           |    |    |           |    |    |          |    |    |          |    |    |
| 9 $\frac{1}{2}$ —10 |         |    |    |           |    |    |           |    |    |           |    |    |          |    |    |          |    |    |

**Fechter:** Mitglieder-Abt. Mittw. 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$  u. Sonnab. 8—9  
Ritz'sche Turnhalle, Oberseergasse 11.

**Radfahrer:** s. u. Radfahrer-Angelegenheiten.



# Verzeichnis der Vorturner und Anmänner.

## a) Vorturner.

- |                                                          |                                                                                                                                    |
|----------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ackermann, Johann.                                       | Paul, Richard.                                                                                                                     |
| Ament, Paul.                                             | Peschel, Alwin, Turnwart<br>der IV. Abteilung.                                                                                     |
| Anders, Hermann, Mitglied d.<br>technischen Ausschusses. | Peschel, Oskar, stellv. Turn-<br>wart der IV. Abteilung.                                                                           |
| Angermann, Oskar.                                        | Peschel, Edmund.                                                                                                                   |
| Backhaus, Rudolph                                        | Rachholss, Heinrich.                                                                                                               |
| Bauer, Oswald.                                           | Rietzschel, Alfred, stell-<br>vertretender Turnwart d.<br>III. Abteilung.                                                          |
| Bauer, Georg.                                            | Schäfer, Gottlieb, stellver-<br>tretender Turnwart der<br>I. Abteilung.                                                            |
| Bauer, Gustav.                                           | Schatter, Otto.                                                                                                                    |
| Baumann, Richard.                                        | Schräber, Bernhard, Vor-<br>sitzender, Mitglied des<br>technischen Ausschusses<br>und Turnwart der I. Ab-<br>teilung.              |
| Begmann, Arthur.                                         | Schuster, Max, stellv. Vor-<br>sitzender, Kassenwart,<br>Mitglied des technischen<br>Ausschusses u. Turnwart<br>der II. Abteilung. |
| Born, Richard, stellv. Turn-<br>wart der II. Abteilung.  | Schuster, Robert.                                                                                                                  |
| Bräuer, Emil.                                            | Seyffarth, Max.                                                                                                                    |
| Decker, Johannes.                                        | Seyffert, Hermann.                                                                                                                 |
| Dietel, Ludwig.                                          | Tottewitz, Bruno, Schrift-<br>führer.                                                                                              |
| Eichenbrodt, Friedrich.                                  | Unrasch, Paul, Mitglied des<br>technischen Ausschusses,<br>Turnwart d. V. Abteilung.                                               |
| Eismann, Georg.                                          | Völkel, Max.                                                                                                                       |
| Fischer, Bernhard.                                       | Winkelmann, Emil.                                                                                                                  |
| Fröhlich, Alfred.                                        |                                                                                                                                    |
| Gelpke, Moritz.                                          |                                                                                                                                    |
| Gnauck, Paul.                                            |                                                                                                                                    |
| Hardtmann, Georg.                                        |                                                                                                                                    |
| Knöll, Alwin.                                            |                                                                                                                                    |
| Kretschmar, Ernst.                                       |                                                                                                                                    |
| Krüger, Oskar.                                           |                                                                                                                                    |
| Lehmann, Max, Turnwart<br>der III. Abteilung.            |                                                                                                                                    |
| Merz, Max.                                               |                                                                                                                                    |
| Melzer, Paul.                                            |                                                                                                                                    |
| Mühle, Julius, Mitglied des<br>technischen Ausschusses.  |                                                                                                                                    |
| Müller, Albert, stellvertr.<br>Turnw. der V. Abteilung.  |                                                                                                                                    |
| Hierüber: Froberg, Wilh., Ehrenmitglied.                 |                                                                                                                                    |



## b) Anmänner.

Armbruster, Leopold.  
Bauer, Arthur.  
Becker, Max.  
Becker, Paul.  
Burghardt, Gustav.  
Gunold, Curt.

Heymann, Einst.  
Hoyer, Paul.  
Meschke, Emil.  
Nicolai, Ernst.  
Richter, Oskar.  
Trommer, Arthur.

## Turnwarte.

I. Schräber, Bernh., Katha-  
rinenstrasse 12, I.  
Schäfer, Gottlieb, Frei-  
berger Platz 9, II.  
II. Schuster, Max, Ehrlich-  
strasse 11, II.  
Born, Richard, Frauen-  
strasse 1, IV.  
III. Lehmann, Max, Frei-  
berger Platz 23.  
Rietzschel, Alfred.

IV. Peschel, Alwin, Plauen  
b. Dresden, Bienert-  
strasse 5, II.  
Peschel, Oskar, Stall-  
strasse 2, III.  
V. Unrasch, Paul, Mosczins-  
kystrasse 1 c.  
Müller, Albert, Reichs-  
strasse 6, IV.

## Vereinsbeamte.

Herr Turnlehrer Hermann (Herrenklub), Strehleener  
Strasse 48, p., 1.  
Herr G. Staberoh, Fechtlehrer, Breitestrasse 17, II.  
Frl. Pöttsch, Turnlehrerin, Schützenplatz 1.  
Herr Merz, Expedient, Freiburger Platz 30.  
Herr Albert Lesche, Turnbote, Schützengasse 25.

## Trommler-Abteilung.

Leiter: Paul Otto, Rosenstrasse 17.

Uebungsstunden finden statt: Sonntag vormittags  
6—8 und nachmittags 4—6 Uhr in der Vereinsturnhalle,  
wochentags nach Besprechung.



## Verzeichnis der festen Riegen und Vereinigungen.

1. „**Buschklepper**“-Riege, gegründet 1862 (Vorturner Angermann), Montag u. Donnerstag, Deutscher Herold, Sophienstrasse.
2. „**Chinesen**“-Riege.  
Zusammenkünfte im Culmbacher Bierhaus, Webergasse 26, I, Sonnabends von  $1\frac{1}{2}$  Uhr an. Gründung: 2. Jan. 1872. Vorstand Ludwig Dietel.
3. Riege „**Rachholss**“ (Vorturner Rachholss und Eismann).  
Gegründet Neujahr 1878. Kneipe: Jurig, Flosshofstrasse, Montag und Donnerstag.
4. „**Gut Schlauch**“-Riege (Vorturner Baumann I).  
Mitglieder der vormaligen Turner-Feuerwehr, gegründet am 1. Oktober 1882. Vorturner und Vorsitzender R. Baumann, Kaufmann, Ammonstrasse 49. Kneiplokal: Restaurant Gründer, Annenstr. 16. Turnt Montags und Donnerstags.
5. Riege „**Bräuer**“, gegründet 3. Oktober 1881. Vors.: Emil Bräuer. Bildet sich aus Vorturnern und Anmännern der Jugend-Abteilung. Kneipe: Mittwoch und Sonnabend bei Jurig, Flosshofstrasse.
6. Riege „**Wanderlust**“ (Vorturner Hoyer). Vors.: Anmann Nicolai.  
Gebildet aus Turnern der IV. Abteilung des A. T.-V. Zweck: Förderung des Turnens und Wandersinnes im engeren Kreise. Stiftungstag: 16. Januar 1884. Kneipabend: Dienstags nach dem Turnen, Gasthaus Schwarzer Adler, Schäferstrasse 78.
7. T.-V. „**Froh und Frei**“ (Vors.: Vorturner Kretzschmar, Petergasse 3, II).  
Gegründet am 1. März 1884. Zweck derselben ist Hebung der Turnsache, Förderung der Geselligkeit, Unterstützung aller vom Verein getroffenen turnerischen Veranstaltungen. Kneipabend: Montags nach dem Turnen bei Saupe „Zum Plauen'schen Grund“, Freiburger Strasse.



8. Riege „Frisch auf!“ (gegr. 4. April 1884). (Vorturner und Vorsitzender Schäfer). Kneipe: Donnerstags nach dem Turnen, Restaurant Deutscher Turner, grosse Brüderstrasse. Zweck wie bei 7.
9. „Kneipe der V. Abteilung.“ Gründung 2. Nov. 1885. Kneipwart: P. Unrasch, Stellvertreter: E. Winkelmann. Kneipabend: Montag und Donnerstag nach dem Turnen in König's Schänke, Strehlemer Strasse 5.
10. Riege „Gutsmuths“. Gegr. am 24. März 1887. Vorturner: Paul Gnauck. Kneipwart: Georg Kayser. Turnt Montag und Donnerstag in der I. Abteilung. Kneipe nach dem Turnen in der „Friedrichsburg“, Weisseritzstrasse.
11. Riege „Vorwärts“. Gegr. am 1. April 1887. Bildet sich aus Mitgliedern der II. Abteilung. Vors.: Ernst Wastian. Vorturner: Paul Melzer. Kneipe: Mittwoch u. Sonnabend nach dem Turnen in der „Friedrichsburg“, Weisseritzstrasse 29.
12. Riege „Frohsinn“. Gegr. am 1. August 1888. Vorturner P. Gnauck. Turnt Dienstags und Freitags in der Wettiner Halle. Nachher Kneipe bei Plischke, Wettinerstrasse 20.
13. „Fechter-Riege“, s. S. 61.

## Radfahrer-Angelegenheit.

Vertreter: **O. Seinig**, Breitestrasse 7, II.

Fahrwart: **O. Peschel**, Stallstrasse 2, III.

Die Radriege, am 7. Juni 1886 gegründet, stellt ihren Mitgliedern Lernmaschinen zur freien Benutzung während der Uebungsstunden.

Im Sommer: Tourenfahren und Strassenrennen. Im Winter: Kunstfahren in der Turnhalle.

Alles Nähere durch den Schriftwart **P. Strobel**, Töpferstrasse 9, I. Jeden 1. und 3. Donnerstag: Sitzung in Meinhold's Sälen.



# Sängerschaft

des Allgemeinen Turn-Vereins.

## A. Verwaltung:

**Caroli**, Eduard, Lagerverwalter, Friedrichstr. 15, Vorsitzender.

**Schultze**, Paul, Schneidermeister, Jüdenhof 1, IV, stellvertretender Vorsitzender.

**Liebscher**, Arthur, Hilfsarbeiter im Stadtsteueramte, Palmstrasse 35, III, Schriftführer.

**Ruhland**, Max, Ratsexpedient, Adlergasse 10, I, stellvertretender Schriftführer.

**Fischer II**, Kurt, Bureauassistent a. St.-E.-B., Schäferstr. 47, Kassenwart.

**Kaniss**, Georg, Kaufmann, Schäferstr., stellvertr. Kassenwart.

**Fehmel**, Hermann, Bureauassistent a. St.-E.-B., Uhlandstrasse 16, IV, stellvertretender Liedermeister.

**Benke**, Richard, Buchbinder, Pillnitzer Str. 23, IV, Notenwart.

**Nacke**, Emil, Schneider, Seestr. 3, I, stellvertr. Notenwart.

Hierüber: Bürgerschuloberlehrer **Gustav Zumpe**, Berliner Strasse 33, III, als Liedermeister.

## B. Mitglieder:

| I. Tenor.     | II. Tenor.    | I. Bass.      | II. Bass.      |
|---------------|---------------|---------------|----------------|
| Banda, P.     | Benke, R.     | Angermann.    | Abitzsch, E.   |
| Ebhardt, W.   | Hoch, R.      | Fehmel, H.    | Bauer, G.      |
| Haberkorn, G. | Klare, B.     | Grosse, R.    | Bendert, F.    |
| Kitzig, W.    | Lonsinger, J. | Kaniss, G.    | Burkhardt, H.  |
| Nitzsche, M.  | Nacke, E.     | Langbein, E.  | Caroli, E.     |
| Ramm, G.      | Schubert, O.  | Liebscher, A. | Fischer I, B.  |
| Seyffert, H.  | Seidel, H.    | Melzer, Cl.   | Fischer II, K. |
|               | Wegener.      | Neumann, E.   | Franz, E.      |
|               | Richter, O.   | Ruhland, M.   | Hofmann, O.    |
|               | Brückner, P.  | Schmidt.      | Schultze, P.   |
|               |               | Schwenke, O.  | Eismann.       |
|               |               | Ulbricht, A.  |                |
|               |               | Waldmann, jr. |                |



## Fechterangelegenheiten.

Fechtwart: Herr Carl Linke, Terrassengasse 8, II.

Fechtlehrer: Herr Georg Staberoh, Breitestrasse 17, II.

Vorfechter: Rich. Glaser, Borngasse 4.

Der Unterricht wird unter Leitung des Vereins-Fechtlehrers Herrn Staberoh von demselben, einigen geübten älteren Fechtern, sowie von Herrn Vorfechter Glaser in abgeschlossenen Lehrgängen ertheilt. Es ist Gelegenheit zum Hieb- und Stossfechten gegeben. Von den Vereinsmitgliedern wird ein Monatsbeitrag von 50 Pf., sowie 10 Pf. Klingengeld erhoben. Für Nichtvereinsmitglieder, die die Halle und die Waffen des Vereins unter Aufsicht benutzen wollen, findet besondere Vereinbarung statt. Alles nähere durch den Vereinsfechtwart bez. den Fechtlehrer an den Fechtabenden

Mittwoch 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,

Sonnabend 8—9 Uhr,

in der Ritz'schen Turnhalle, Oberseergasse Nr. 11.

---

## Fechter-Riege.

Der grössere Teil der Fechterschaft des Vereins bildet unter sich eine freie Vereinigung und stellt sich die Aufgabe, unter Pflege geselligen, freundschaftlichen Verkehrs, auf Förderung der Fechtkunst im Verein hinzuwirken, zugleich aber im regsten Anschluss an den Verein, an allen turnerischen und geselligen Veranstaltungen desselben teilzunehmen und selbige nach Kräften zu unterstützen.

Die Fechterschaft unternimmt im Frühjahr und im Herbst je eine Turnfahrt.

Stiftungstag: 19. Juni 1886.

Zusammenkünfte Sonnabends nach dem Fechten im „Deutschen Herold“, Sophienstrasse Nr. 6.

---



## Bücherei.

Der Verein besitzt 1049 Bücher und zwar:

339 turnerische Bücher,

278 Klassiker,

432 Allgemeines.

Gelesen wurden vom 1. Januar bis 6. Dezember 1888 zusammen 824 Bücher.

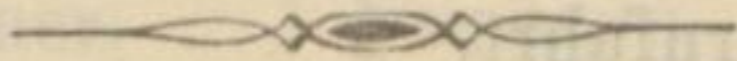
Die Ausgabe findet statt Donnerstags abends von  $1\frac{1}{2}$  9 bis  $1\frac{1}{2}$  10 Uhr.

Die Benutzung der Bücher steht jedem Mitgliede und Schüler unentgeltlich frei.

---

## Vortrags-Abende.

Die im Winterhalbjahre geplanten Vereinsvorträge, turnerischen, patriotisch-geschichtlichen und hygieinischen Inhaltes, wie sie in früheren Jahren mit dem besten Erfolge veranstaltet wurden, werden durch die Tagesblätter bekannt gegeben. Nichtmitglieder sind stets gern als Gäste willkommen. Die Vorträge sind als eine notwendige Ergänzung des praktischen Turnens für alle Turner durchaus empfehlenswert. Der zahlreiche Besuch derselben seitens der Vereinsmitglieder ist Ehrensache, schon mit Rücksicht auf das dankenswerte Entgegenkommen seitens der Herren Vortragenden.





# Verzeichnis der Sieger

des

## Allgemeinen Turn-Vereins zu Dresden

in stattgefundenen Wett-Turnen

(seit Gründung des Turngaues Dresden, am  
21. Juni 1880).

### **1. Wettturnen des Dresdner Turngaues**

am **2. September 1880.**

|                 |           |
|-----------------|-----------|
| Karl Reimann    | 1. Preis. |
| Hermann Anders  | 2. „      |
| Otto Schatter   | 3. „      |
| Oskar Angermann | 4. „      |

### **Wettturnen**

abgehalten gelegentlich der I. Sachsenturnfahrt  
zu **Salzburg, am 24. Juli 1881.**

|              |           |
|--------------|-----------|
| Max Donner   | 4. Preis. |
| Karl Reimann | 6. „      |
| Karl Schacko | 9. „      |

### **Wettturnen**

abgehalten während des Kreisturnfestes des XIV. Kreises  
(Königreich Sachsen)

zu **Chemnitz, am 17. Juli 1882.**

|               |           |
|---------------|-----------|
| Max Donner    | 5. Preis. |
| Herm. Anders  | 7. „      |
| Anton Schmidt | 11. „     |



**2. Wettturnen des Dresdner Turngaues  
am 2. September 1883.**

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| Herm. Anders        | 1. Preis. |
| Alfred Rietschel    | 2. "      |
| Emil Bräuer         | 3. "      |
| Richard Paul        | 5. "      |
| Karl Schacko        | 9. "      |
| Oskar Krüger        | 10. "     |
| u. Preis im Ringen. |           |

**3. Wettturnen des Dresdner Turngaues  
am 31. August 1884.**

|                  |           |
|------------------|-----------|
| Bruno Tottewitz  | 2. Preis. |
| Bernh. Brückner  | 3. "      |
| Alfred Rietschel | 4. "      |
| Richard Paul     | 5. "      |

**VI. Deutsches Turnfest**

Dresden, am 19./23. Juli 1885.

Richard Paul 17. Preis.

**Vereins-Wettturnen  
im Oktober 1885.**

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| Edmund Peschel      | 1. Preis. |
| Leopold Armbruster  | 2. "      |
| u. Preis im Ringen. |           |
| Hermann Anders      | 3. "      |
| Bernhard Brückner   | 4. "      |
| u. Preis im Ringen. |           |
| Heinrich Vöglin     | 5. "      |
| Dietrich Schmidt    | 6. "      |
| Oskar Peschel       | 7. "      |
| Paul Gnauck         | 8. "      |
| Oskar Krüger        | 9. "      |
| Gottlieb Schäfer    | 10. "     |
| Ernst Kretschmar    | 11. "     |



**Volkstümliches  
Vereins-Wetturnen**  
abgehalten auf der „Schönen Höhe“  
am **22. August 1886.**

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| Dietrich Schmidt    | 1. Preis. |
| Max Richter         | 2. „      |
| Paul Ament          | 3. „      |
| Gustav Bauer V      | 4. „      |
| u. Preis im Ringen. |           |
| Ernst Kretzschmar   | 5. „      |
| Paul Unrasch        | 6. „      |

**4. Wetturnen des Dresdner Turngaues**  
am **29. August 1886.**

(Frühere Sieger waren ausgeschlossen.)

|                     |           |
|---------------------|-----------|
| Walther Reichelt    | 1. Preis. |
| u. Preis im Ringen. |           |
| Arthur Bauer III    | 3. „      |
| Paul Gnauck         | 6. „      |

**Gauwetturnen des Moldau-Elbeturn-  
gaues zu Wegstädtl, am 29. Mai 1887.**

Unsere Turner erhielten die Erlaubnis, ohne Wettbewerb mitzuturnen und erzielten folgende Rangstufen:

1. Arthur Begmann.
8. Paul Gnauck.
9. Gustav Bauer V.

**Volkstümliches  
Vereins-Wetturnen**  
abgehalten in Gottleuba, am **19. Juni 1887.**

|                 |           |
|-----------------|-----------|
| Richard Paul    | 1. Preis. |
| Julius Guhlig   | 2. „      |
| Gustav Bauer V  | 3. „      |
| Bruno Tottewitz | 4. „      |
| Paul Melzer     | 5. „      |



**Wettringen zum Sommerfest**  
des Allgemeinen Turnvereins, am 14. August 1887.

Walther Reichelt 1. Sieger.  
Paul Melzer 2. „

**7. Gauwetturnen des Müglitzthaltur-**  
**gaues in Berggiesshübel, am 28. August 1887.**

Paul Gnauck 1. Gastpreis.

**Vereins-Wetturnen**  
am 4. September 1887.

Walther Reichelt 1. Sieger.  
Arthur Begmann 2. „  
Hermann Anders 3. „  
Bruno Tottewitz 4. „  
Arthur Bauer III 5. „

**Gauwetturnen des Nordwestböhmischen**  
**Turngaues zu Dux, am 19. August 1888.**

Unsere Turner erhielten die Erlaubnis, ohne Wettbewerb mitzuturnen und erzielten als Sieger folgende Rangstufen:

1. Arthur Bauer III.  
2. Arthur Begmann.  
9. Paul Melzer.  
12. Paul Unrasch.  
15. Max Benath  
19 Paul Gnauck.

**Nationalfeier,**  
am 2. September 1888.

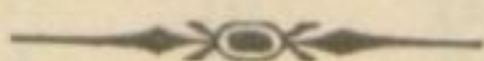
Hochspringen: Curt Winkler 1. Sieger  
Hermann Plate 2. „  
Stabhochspringen: Arthur Bauer III 1. „  
Hermann Anders } 3. „  
Max Benath }  
Paul Gnauck }



Steinstossen: Walther Reichelt 1. Sieger.  
Gustav Bauer V 2. „  
Weitspringen: Paul Unrasch 2. „

**Vereins - Wettturnen,**  
am **23. September 1888.**

Arthur Bauer III 1. Sieger.  
Arthur Begmann 2. „  
Gustav Bauer V Sieger im Ringen.



## Das „Spenderbuch“.

Um den Mitgliedern des Vereins, deren Verhältnisse günstige sind, Gelegenheit zu geben, für die Zwecke des Vereins hin und wieder ein Scherflein zu widmen, ist das »Spenderbuch« gestiftet worden. Es ist jederzeit durch den Vereinsboten zu erlangen und sei dem freigebigen Wohlwollen aller Vereinsgenossen bestens empfohlen; denn:

**die Turnhallen-Baukasse**

**lässt grüssen!**



# Verzeichnis

der

## stimm- und wahlfähigen Mitglieder.

(Stand vom 1. Dezember 1888.)



### I. Vereins-Älteste.\*)

Professor Hugo Bürkner.  
Finanzkalkulator Steglich.  
Turnlehrer Lehmann.  
„ Heusinger.  
Stadtrat Heubner.  
„ Kretschmar.  
Klempnermeister Waldmann.  
Hofsekretär Max Dressler.  
Dr. med. Edm. Friedrich.  
Kassierer Jäger.  
Maler C. G. Jählig.  
Oberlehrer O. Kellner.  
Kommissionsrat Korb.  
Kalkulator Lehmpfuhl.  
Goldschläger F. Müller.  
Direktor Reichardt.

Kommissionsrat Reichardt.  
Obersteuer-Kontroll. Pohlinck.  
Lehrer Schubarth.  
„ Wilcke.  
Professor Dr. Zeibig.  
Depositenkassierer Conrad Kein.  
Oberlehrer a. D. Reinicke.  
Bildhauer Käseberg.  
Maler Hartwig Reibisch.  
Gerichtsschreiber Louis Dietel.  
Schuhmachermeister Börner.  
Kürschnermeister Döschner.  
Riemermeister Schlagehan.  
Maler Sturm.  
Drechsler Bernhard Heustreu.

---

\*) Anm. Die „Vereins-Ältesten“ sind den Reihen der wirklichen Mitglieder entnommen und zwar solche, die dem Verein entweder in den ersten fünf Jahren des Bestehens des Dresdner (Allgemeinen) Turnvereins, 1844—1849, oder 25 Jahre in ununterbrochener Folge angehört haben. Die Letzteren werden auf Vorschlag ernannt. Sie sind von der Beitragszahlung entbunden, jedoch zum freien Zutritt bei allen Vereinsveranstaltungen herzlich eingeladen; das aktive und passive Wahlrecht ist indessen an die Fortzahlung der Beiträge geknüpft.  
S. Beschl. d. Turnrats v. 26. Okt. 1886.



## II. Mitglieder über 21 Jahre alt.

Ackermann, Gustav, Geh. Hof-  
rat.  
Ackermann, Johannes, Mecha-  
niker.  
Adler, Oskar, Kaufmann.  
Ament, Paul, Kaufmann.  
Anders, Hermann, Mechaniker.  
Angermann, Friedr., Tischler-  
meister.  
Angermann, Oskar, Kunst-  
tischler.  
Ansell, Carl, Xylograph.  
Apel, Rich., Photograph.  
Apitzsch, Ernst, Schneider.  
Armbruster, Leopold, Bild-  
hauer.  
Aulitzky, Rich., Drechslermstr.  
Aurich, Friedr., Restaurateur.  
Aurig, James, Photograph.  
  
Bachmann, Otto, Handlungs-  
expedient.  
Bachmann, Bruno, Glasmaler.  
Backhaus, Emil, Lithograph.  
Backhaus, Rud., Vorzeichner.  
Bär, Joh., Kommis.  
Banda, Paul, Kaufmann.  
Bauer, Georg, Glaser.  
Bauer, Gustav, Xylograph.  
Bauer, Oswald, Expedient.  
Baumann, Rich., Kaufmann.  
Baumgärtel, Ernst, Kammer-  
musikus.  
Beger, Gust. Ad., Buchhalter.  
Benke, R. A., Buchbinder.  
Bendert, Fritz, Schlosser.  
Berger, Rich., Expedient.  
Berger, Th., Copist.  
Bergmann, C. Fr. A., Bank-  
direktor.  
Bergter, Jul., Uhrmacher.  
Beyer, Ernst, Baugewerke.  
Biering, Herm., Vergolder.  
Bilz, Emil, Ratsregistrator.  
Boden, F. E., Stadtsteuer-  
amtsassistent.  
Böhme, C., Kaufmann.  
Böhmer, Max, Kupferschmied.  
Börner, August, Schuhmacher.  
Bötcher, Julius, Schuhmacher.  
Born, Richard, Buchbinder.

Böthe, H., Zahnkünstler.  
Bräuer, Emil, Schriftsetzer.  
Brückner, Rud., Strumpfwirker.  
Brummer, Wilh., Buchdrucke-  
reibesitzer.  
Büchner, Hermann, Graveur.  
Burgkhardt, Georg, Kaufmann.  
Büchner, E., Versich.-Beamter.  
  
Calberla, Moritz, Privatus.  
Caroli, Eduard, Lagerdiener.  
Creutze, C., Restaurateur.  
  
Decker, Johannes, Lackierer.  
Dietel, K. L., Gerichtsschreiber.  
Dittrich, G. E., Kaufmann.  
Dix, Adolf, Sattler.  
Döschner, Friedrich, Kürsch-  
nermeister.  
Döschner, Max, Kürschner.  
Döring, Alwin, Mechaniker.  
Döring, Wilhelm, Schneider.  
Donner, Robert, Maler.  
Dorsch, Paul, Kaufmann.  
Düntz, Rob., Privatus.  
  
Ebhardt, Walther, Schneider.  
Eggert, Julius, Schriftsetzer.  
Eigenbrodt, Friedrich, Kauf-  
mann.  
Eisenach, Arthur, Töpfer.  
Eismann, G., Schlosser.  
Endlich, Max, Kaufmann.  
Engler, M., Techniker.  
Erdmann, Oskar, Tapezierer-  
meister.  
Erfurth, Fritz, Decorations-  
maler.  
Ettelt, Herm., Exped.-Hilfs-  
arbeiter.  
  
Fehmel, Herm., Bureauassistent.  
Feist, Hermann, Kaufmann.  
Fichte, Louis, Goldschmied.  
Fiedler, Oswald, Ratshilfs-  
arbeiter.  
Fischer, Bernh., Mechaniker.  
Fischer, Curt, Bur.-Assistent.  
Flehsig, F. A., Comptoirist.  
Flehsig, Moritz, Kaufmann.  
Fleischer, Herm., Klempner.



Flössel, Paul, Steinmetzmeister.  
 Franke, Albert, Tischlermstr.  
 Franke, E., Turnger.-Fabrikations-Geh.  
 Frankfurter, Carl, Expedient.  
 Franz, J. E., Kunstgiesser.  
 Freidank, Adolf, Kaufmann.  
 Freier, Richard, Kirchenbuchführer.  
 Frenzel, C. W., Hausbesitzer.  
 Frenzel, Bernh., Friseur.  
 Frey, Richard, Mechaniker.  
 Freund, Gustav, Buchhalter.  
 Friedrich, Ernst, Balletmeister.  
 Friedrich, Rich., Amtsgerichts-Diätist.  
 Fritzsche, Rob., Schuhmacher.  
 Fröhlich, Alfred, Photograph.  
 Froberg, Wilh., Seminar-Oberlehrer.

Gädicke, Otto, Schneidermstr.  
 Ganz, Eduard, Mechaniker.  
 Ganz, Moritz, Mechaniker.  
 Gebauer, Max, Ratsregistrator.  
 Gebhardt, Emil, Schuhmacher.  
 Geissler, Paul, Sektionswärter.  
 Geith, Ludw., Zahntechniker.  
 Gelpke, Moritz, Buchbindermeister.  
 Glaser, Richard, Gürtlermeister.  
 Gnauck, Paul, Ratsassistent.  
 Gnauck, Rich., Wagner.  
 Görner, Paul, Exped.-Hilfsarb.  
 Götz, Carl Rob., Bureau-Assistent  
 Gottschalk, Georg, Ratsbuchhalterei-Assistent.  
 Goldberg, Max, Musterzeichner.  
 Gräpner, Paul, Buchbinder.  
 Grau, Theodor, Former.  
 Graupe, Gustav, Uhrmacher.  
 Grossmann, G. H., Nähmaschinenfabrikant.  
 Grossmann, Gustav, Schneider.  
 Grosse, Richard, Drechsler.  
 Gründer, Rich., Restaurateur.  
 Gruhle, Richard, Exped.-Hilfsarbeiter.  
 Güntzel, Richard, Kaufmann.

Haas, Jacob, Seifensiedermstr.  
 Hacker, Ernst, Telegraphist.

Hähnel, Ernst, Turngeräte-Fabrikant.  
 Häntschel, Hugo, Schriftsetzer.  
 Hahne, Rud., Schuhmacher.  
 Hahner, Alfred, Buchbinder.  
 Hantzsck, Friedrich, Ratsregistrator  
 Hardtmann, Georg, Ratscopist.  
 Hartung, Leopold, Kaufmann.  
 Hartwig, Gustav, Baumeister.  
 Haupt, Otto, Postassistent.  
 Hellriegel, Georg, Kaufmann.  
 Henke, C., Woll- und Weisswaren-Händler  
 Hentzsckel, Moritz, Lagerist.  
 Herrmann, Th. A., Dr. phil., Oberlehrer.  
 Heubner, Otto Leonb., Stadtrat.  
 Heufel, Georg, Porzellanmaler.  
 Heusinger, F. W., Turnlehrer.  
 Heustreu, Bernhard, Drechsler.  
 Hilbert, Reinh., Mechaniker.  
 Hirsch, Anton, Musterzeichner.  
 Hoch, Robert, Mechaniker.  
 Hörisch, Max, Kaufmann.  
 Hofmann Emil, Graveur.  
 Hofmann, Oswald, städt. Anstaltsinspektor  
 Holzhausen, Rud., Markthelfer

Jeratsch, Paul, Stadtsteuer-Assistent.  
 Ilschner, August, Schneidermeister.  
 Johne, Emil, Zeichner.  
 Isolani, Eugen, Redakteur.  
 Jungbans, William, Kaufmann.  
 Jurig, Heinrich, Restaurateur.  
 Illing, Reinhold, Kartonagenarbeiter.  
 Kaden, O., Markthelfer.  
 Käseberg, Ernst, Bildhauer.  
 Kallich, Alphons, Mechaniker.  
 Kaniss, Carl Georg, Komptoirist.  
 Kaniss, Paul, Rats-Expedient.  
 Kayser, Georg, Glaser.  
 Kellner, Otto, Oberlehrer.  
 Kellner, Richard, Sattler.  
 Ketsche, M., Kaufmann.  
 Kitzig, Wilh., Zahnkünstler.  
 Klingsporn, Emil, Exped.-Hilfsarbeiter  
 Klinkicht, Bernhard, Kanzlist.



Klössel, Hans, Kanzlist.  
 Kludt, Albrecht, Kaufmann.  
 Kluge, Friedr. Paul, Buchdrucker.  
 Kluge, Richard, Kaufmann.  
 Knauthe, E. O., Kaufmann.  
 Knocke, Alwin, Posamentier.  
 Knoth, Oskar, Accessist.  
 Koch, Carl A., Materialverwalt.  
 Köhler, R., Kaufmann.  
 König, Rudolf, Modelleur.  
 König, Richard, Fabrikant.  
 Könitz, Emil, Photograph.  
 Kösser, Paul, Kaufmann.  
 Kortum, Richard, Kaufmann.  
 Kotte, Wilhelm, Ratsdiätist.  
 Krause, A., Stationsdiätar.  
 Kressner, Paul, Bergcommissionsrat a. D.  
 Kretzschmar, Ernst, Mechaniker.  
 Kretzschmar, Fritz, Blidhauer.  
 Kretzschmar, Jul., Stadtrat u. Rechtsanwalt.  
 Kretzschmar, Oskar, Kaufmann.  
 Kröpsch, Friedrich, Graveur.  
 Krüger, Oskar, Kaufmann.  
 Kühne, Herm., Ratsbuchhalter.  
 Kurze, Hugo, Kaufmann.  
  
 Lang, Conrad, Student.  
 Lange, Ernst, Sekretär.  
 Ledebur, von, Hans, Freiherr, Friedensrichter.  
 Lehmann, C. A., Schuhmacher.  
 Lehmann, Max, Lithograph.  
 Leipart, Gustav, Schneider.  
 Lesche, Albert, Geschäftsführer.  
 Liebig, Karl, Buchhändler.  
 Liebscher, Andr., Restaurateur.  
 Lierke, Theodor, Kaufmann.  
 Lindner, Bruno, Schneider.  
 Lingke, Louis, Privatus.  
 Linke, Carl, Kaufmann.  
 Löhr, Emil, Ministerial-Registrator.  
 Löser, Karl, Lithograph.  
 Longo, Joh., Fabrikant.  
 Longo, Josef, Kaufmann.  
 Lunze, Paul, Bureau-Assistent.  
  
 Mark, Heinrich, Privatus.  
 Martin, Ad., Xylograph.

Martin, Karl, Porträtmaler.  
 Martini, Oswald, Schlosser.  
 Meier, Hugo, Schriftsetzer.  
 Melzer, Clemens, Ratsvollzieher.  
 Merz, Max, Expedient.  
 Meschke, Emil, Schlosser.  
 Milke, Julius, appr. Zahnarzt.  
 Möbius, Max, Kaufmann.  
 Mönch, F. M., Kalkulator.  
 Mörbitz, Paul, Kopist.  
 Morgenstern, W., Oberlehrer.  
 Mühle, Julius, Goldspinner.  
 Müller, Albert, Rathsexped.  
 Müller, August, Tischler.  
 Müller, Balduin, Ratshauptregistrator.  
 Müller, Ernst Rich., Expedient.  
 Müller, Hermann, Photograph.  
 Müller, Hermann, Tischler.  
 Müller, S., Kaufmann.  
  
 Naake, Ferdinand, Schneider.  
 Nacke, Emil, Schneider.  
 Naumann, Paul, Klempner.  
 Neubert, Osw., Buchdruckereibesitzer.  
 Neugart, Carl, Markthelfer.  
 Neumann, Rich., Bureau-Assistent.  
 Nicolai, Ernst Jul., Handschuhmacher.  
 Niederlein, Ernst, Stadtbuchhalter.  
 Nitzsche, Max, Klempner.  
 Nölke, Herm. Glaser.  
 Nowak, Aug., Cafétier.  
 Nestler, Wilh. M., Exped.-Hilfsarbeiter.  
 Ochernal, Gustav, Seifenhändler.  
 Ohmann, Hrch., Buchhändler.  
 Otto, Paul Theod., Buchbinder.  
 Otto, Paul, Schuhmacher.  
  
 Pabst, Otto, Konsul a. D.  
 Palitzsch, Karl.  
 Palm, Adolph, Ratsdiätist.  
 Patzig, Alwin, Hutmacher.  
 Patzig, Emil, Expedient.  
 Paul, Rich., Klempner.  
 Pekrun, Arthur, Banquier.  
 Pellegrini, Bruno, Gypsformer.



- Peschel, Alwin, Registrator.  
 Peschel, Edmund, Riemer.  
 Peschel, Oskar, Schlosser.  
 Petermann, Fritz, Kaufmann.  
 Petschke, Georg, Porzellanmal.  
 Pfennigwerth, Bernh., Kaufmann  
 Pintsch, Max, Dekorationsmal.  
 Pöllner, K., Kaufmann.  
 Pötzsch, Gottl. E., Comptoirist.  
 Pötzsch, Moritz, Kaufmann.  
 Pohl, Rud., Modelleur.  
 Pohlenk, Heinrich, Redakteur.  
 Pollmar, Ottomar, Beamter.  
 Poppe, Rich., Kaufmann.  
 Portzig, Moritz, Kammermusikus.  
 Possner, Herm., Uhrmacher.  
 Postelt, O., Mechaniker.  
 Prinz, C. A., Privatus.  
 Prinz, Carl Herm., Assistent.  
 Quasdorf, Louis, Gärtner.  
 Rachholss, Heinrich, Schuhmacher.  
 Ramm, G., Expedient.  
 Rauchfuss, Bruno, Schuhmachermeister.  
 Reimelt, H., Techniker.  
 Reinhold, Rich., Lohgerber.  
 Renner, August, Kaufmann.  
 Rentzsch, Otto, Kaufmann.  
 Richter, Ad., Kaufmann.  
 Richter, Bruno, Chorsänger.  
 Richter, Edmund, Uhrmacher.  
 Richter, E., Kaufmann.  
 Richter, Oskar, Kaufmann.  
 Riedel, Julius, Buchhalter.  
 Rietzschel, Alfred, Kaufmann.  
 Ritter, Dr. med.  
 Rockstroh, Paul, Tischler.  
 Rodeck, Paul, Hilfsarbeiter.  
 Röder, Ernst, Redakteur.  
 Röthig, Adolf, Schriftsetzer.  
 Röthing, Richard, Kaufmann.  
 Rötschke, Otto, Hutmacher.  
 Roth, Carl, Kaufmann.  
 Roth, Julius, Uhrmacher.  
 Rüger, C. L. O., Drechslermstr.  
 Ruhland, M., Ratsexpedient.  
 Russig, Oswald, Restaurateur.  
 Rost, Robert, Techniker.  
 Sauppe, Richard, Gärtner.  
 Schäfer, Glieb., Markthelfer.  
 Scharf, Anton, Schneider.  
 Schatter, Bernh., Comptoirist.  
 Schatter, Otto, Eisenbahnbeamter.  
 Scheibe, G. Woldemar, Mechaniker.  
 Scheinpflug, F., Diätist.  
 Schelle, Theod., Kaufmann.  
 Scherer, Alb., Schneidermstr.  
 Scheuermann, Ludwig, Kaufmann.  
 Schildbach, Moritz, Bildhauer.  
 Schimmrohn, Georg, Comptoirist.  
 Schindler, G., Betriebssekretär.  
 Schlenkrich, Carl, Buchbinder.  
 Schlotthauber, Emil, Posamentier.  
 Schmelzer, Ernst, Kaufmann.  
 Schmid, Joh., Musiker.  
 Schmidt, Carl, Buchhalter.  
 Schmidt, Ernst, Comptoirist.  
 Schmidt, Otto, Fin.-Kalkulator.  
 Schnauder, Rich., Expeditions-Hilfsarbeiter.  
 Schneider, Ernst, Tischler.  
 Schneider, Max, Diätist.  
 Schneider, Paul, Wagenaufschreiber.  
 Schneider, Paul, Expedient.  
 Schöne, C. A., Kaufmann.  
 Schöne, August, Metallwaarenfabrikant.  
 Schönfeld, Arthur, Buchdruckereibesitzer.  
 Scholz, Hugo, Tapezierer.  
 Scholze, Anton, Schneider.  
 Schrader, Th., Privatus.  
 Schräber, Bernh., Bureau-Assistent.  
 Schramm, Heinr., Schneidermst.  
 Schramm, Emil, Mechaniker.  
 Schreiber, Reinh., Comptoirist.  
 Schubarth, Friedrich, Turnlehrer.  
 Schubert, Otto, Kaufmann.  
 Schüller, Albin, Schuhmacher.  
 Schultze, Joh., Kaufmann.  
 Schulze, Bernh., Handschuhmacher und Bandagist.  
 Schulze, Max, Kürschner.



Schulze, Paul, Schneider.  
Schuknecht, Ernst, Lehrer.  
Schumann, Dr. Paul, Schriftsteller.

Schumann, O., Droguist.  
Schuppli, Theodor, Redakteur.  
Schuritz, Georg, Kaufmann.  
Schurz, Wilhelm, Kaufmann.  
Schuster, Gustav, Markthelfer.  
Schuster, Max, Registrator.  
Schuster, Otto, Diätist.  
Schuster, Robert, Schneider.  
Schwarz, Moritz, Kaufmann.  
Schwenke, Otto, Buchdrucker.  
Schlenkrich, Carl, Buchbinder.  
Seeling, Arthur, Seiler.  
Seifert, F. W., Architekt.  
Seinig, O. C., Lehrer  
Seyffarth, Max, Drechsler.  
Seyffert, Herm., Lackierer und Schriftmaler.

Sieber, Herm., Turnlehrer.  
Sieber, Robert, Schneider.  
Siebert, Emil Restaurateur.  
Siegert, Georg, Maschinen-Ingenieur.

Socher, Otto, Lehrer.  
Sohre, Oswald, Kaufmann.  
Sohre, Reinhold, Kaufmann.  
Sonntag, Emil, stud. med.  
Steffregen, Adolf, Hotelbesitz.  
Stephan, Adolph, Schriftsetzer.  
Stoll, Paul, Mechaniker.  
Strauch, Rich., Schlosser.  
Strobel, Paul, Zuschneider.  
Stübel, Georg, Privatus.  
Stübel, Dr. Alphons, Geolog.  
v. Suchorzinski, A., Bildhauer.

Tätzner, Gotth., Ratsexpedient.  
Techritz, Paul, Xylograph.  
Teich, Paul, Drechsler.  
Teich, Richard, Drechsler.  
Tenz, Georg, Mechaniker.  
Tepper, Paul, Kaufmann.  
Thiemig, Hugo, Fabrikant.  
Thurecht, Karl, Drechsler.  
Tilger, Paul, Klempner.  
Tottewitz, Bruno, Expedient.  
Trautner, Franz, Vergolder.  
Trommer, Arthur, Expeditions-Hilfsarbeiter.

Türcke, Bruno, Pinselfabrikant.  
Türcke, Emil, Hof-Klempnermeister.

Uhlig, Alfred, Kaszenbeamter.  
Ulbricht, Anton, Sattler.  
Unrasch, Friedr. Aug., Buchbindermeister  
Unrasch, Paul, Buchbinder.

Vetter, B., Professor.  
Viertel, R., Kaufmann.  
Völkel, Max, Kalkulator.

Wachsmuth, Theod., Kaufmann.  
Waldmann, Frd. Wilh., Klempnermeister.

Waldmann, Wilh., Klempner.  
Wallrath, Otto, Schneidermstr.  
Walther, Alfred, Seilermeister.  
Walther, Alfred, Kaufmann.  
Walther, Albert, Buchdrucker.

Walz, Anton, Schneider.  
Wartmann, Gotth., Kaufmann.  
Weiss, Max, Hilfsarbeiter.

Weissbach, H., Klempner.  
Wenzel, Alexander, Gürtler.  
Werner, Adolf, Glaser.

Werner, Georg, Diätist.  
Werner, Louis, Geschäftsführ.  
Weissenborn, Carl, Kaufmann.

Wilhelm, Ernst, Privatus.  
Wilhelmy, Max, Kaufmann.  
Winkelmann, Emil, Stadtsteuer-Kontrolleur

Winkler, Edwin, Mechaniker.  
Wittenburg, Heinrich, Glaser.  
Wittlinger, Hermann, Ratsexpedient.

Wolf, Dr. jur., Traugott Albrecht.  
Justizrat.

Wolfram, Aug. E., Schmiedemeister.

Woscheck, Aug., Gärtner.  
Wougk, P. R., Lackierer und Schriftmaler.

Zeppernick, Reinh., Kaufmann.  
Zimmermann, Chr., Kaufmann.  
Züchner, Julius, Bureau-Assistent.

Zwar, R. Emil, Bildhauer.



# Hermann Anders

Mechaniker

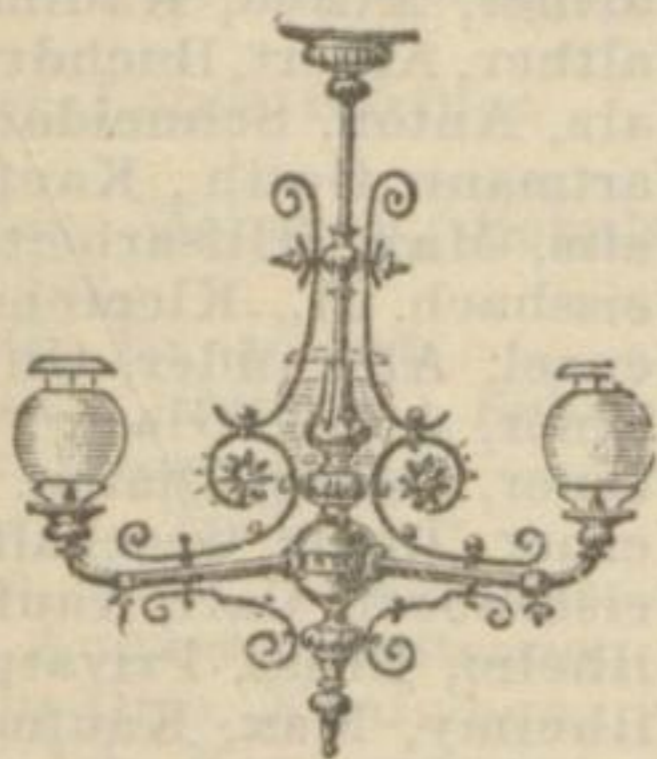
Wettiner-Str. 30 DRESDEN Wettiner-Str. 30

empfiehlt sich

zu allen vorkommenden Arbeiten.

Spezialität:

**Bierdruck-  
Apparate,  
Gas- und  
Wasserleitungen.**



Grosses Lager von **Gaskronen,  
Ampeln, Brennern, Glocken,  
Cylindern, Gaskochern,** sowie  
sämtlichen Bestandtheilen für Bier-  
druck-Apparate und Wasser-Anlagen.

Reparaturen rasch und billig.



# Buchdruckerei

VON

## Wilh. Brummer

DRESDEN

Nr. 11 Töpferstrasse Nr. 11

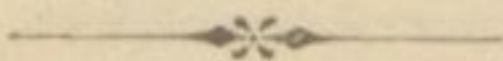
empfiehlt sich zur schnellsten

Anfertigung von Druckarbeiten aller Art

als:

Rechnungen, Avise, Adress- und  
Visitenkarten, Programms,  
Broschüren, Fakturen, Preiskurante,  
Tabellen, Einladungskarten,  
Statuten, Tafellieder etc. etc.

bei prompter Bedienung zu  
billigsten Preisen.





---

---

„Schänke“

zum

Deutschen Turner

Carl Creutze

grosse Brüderstrasse Nr. 27

empfiehlt seine angenehmen Lokalitäten.

Kalte u. warme Speisen zu jeder  
Tageszeit.

Billigste Preise.

Hochfeine echte Biere.

In- und ausländische Weine.

---

---





Werkzeuge- und Maschinen-Fabrik

**Bernhard Fischer**

Dresden-A.

**Güterbahnhof-Strasse 12.**

(Errichtet 1879.)

**Sämtliche Werkzeuge**

für

Maschinenbau, Schlosserei und  
Klempnerei.

Einrichtung von Reparaturwerkstätten.

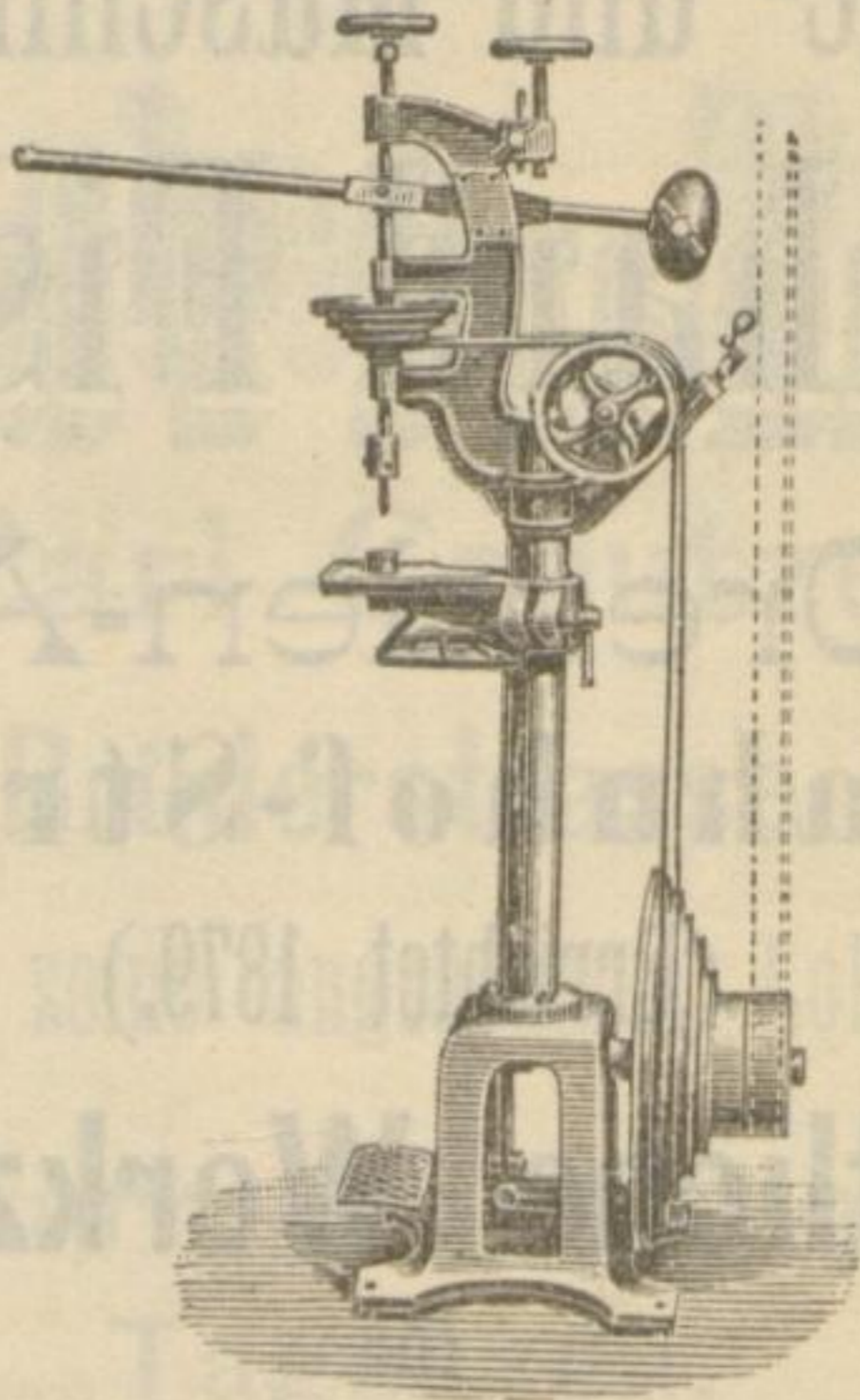
~~~~~  
Fernsprecher Nr. 1183.

Bernhard Fischer

Dresden-A., Güterbahnhofstrasse 12.

Patent-Schnell-Bohrmaschine

D. R.-P. Nr. 36130.



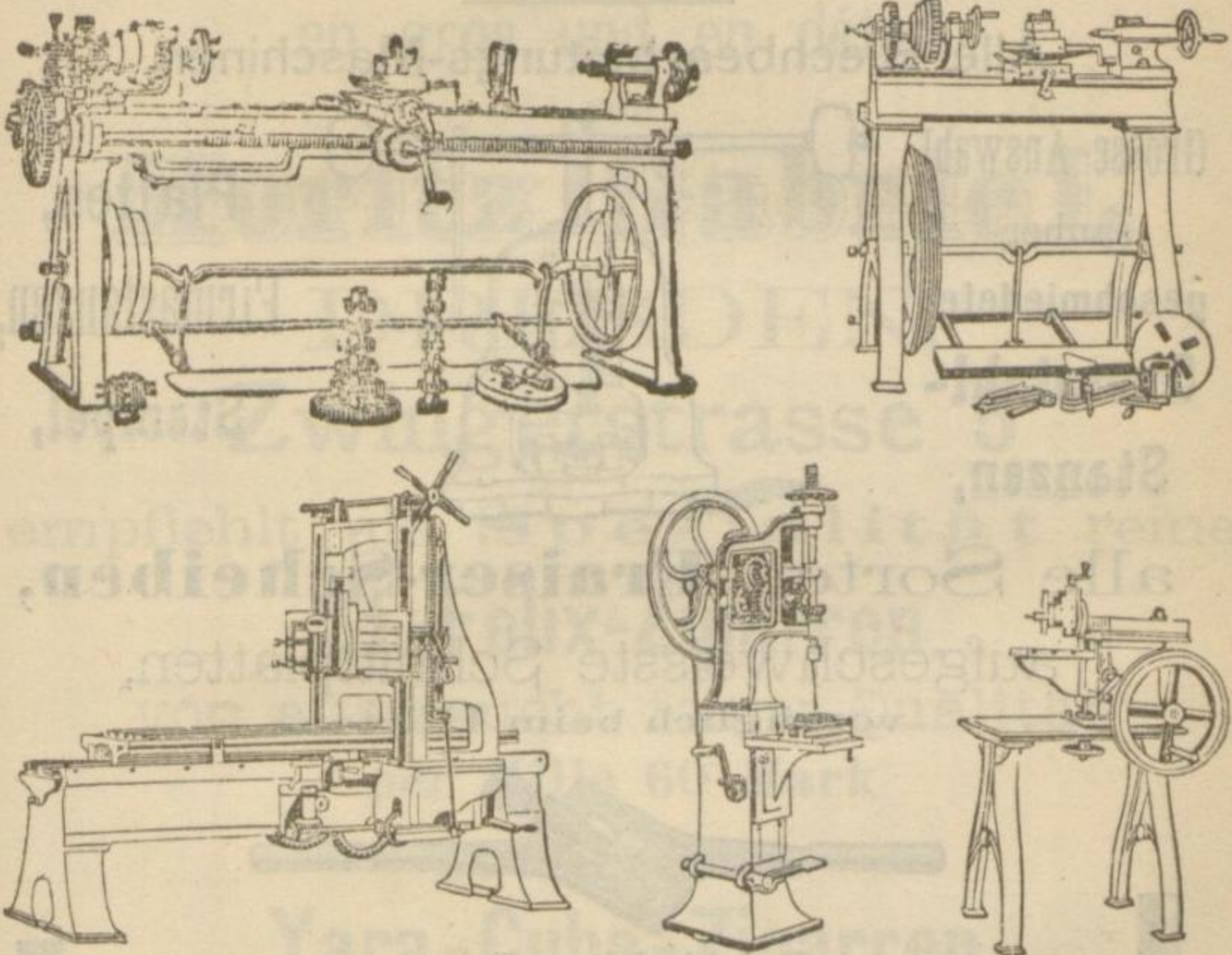
Als **Hilfsmaschine** hat dieselbe sich bereits den besten Ruf erworben und ist in ihrer Art als **Schnellbohrmaschine** unübertrefflich da sie bei ihrer soliden Konstruktion auch die vielseitigste Leistungsfähigkeit besitzt, wie es mir auch die verschiedenen fachmännischen Zeugnisse über gelieferte Maschinen bestätigen.

Meine **Schnellbohrmaschinen** haben sich als fast unentbehrlich erwiesen für Maschinenfabriken, Schlosser, Mechaniker, Metall- und Broncewaarenfabriken, Gürtler, Graveure etc. etc.

☛ **Fernsprecher Nr. 1183.** ☚

Bernhard Fischer

Dresden-A., Güterbahnhofstrasse 12.



Leitspindel-Drehbänke, Support-Drehbänke, Conus-Drehbänke in allen Grössen, Hobelmaschinen, Shapingmaschinen in versch. Ausführungen, Horizontal-Bohrmaschinen, Säulen-Bohrmaschinen, Radnaben-Bohrmaschinen u. s. w. Fraismaschinen, Schleifmaschinen, Revolverbänke, Schwungradpressen, amerik. Ziehpressen, Spindelpressen, ein- und doppelarmig, Ventilatoren, Parallelschraubstöcke, Rollenscheeren, Rundmaschinen, eiserne Schleifsteintröge, sowie alle Hilfsmaschinen für das Kleingewerbe.

Verschiedene Maschinen im Betriebe und zur Ansicht.

Plombier-Apparate. Billet-Koupier-Zangen.

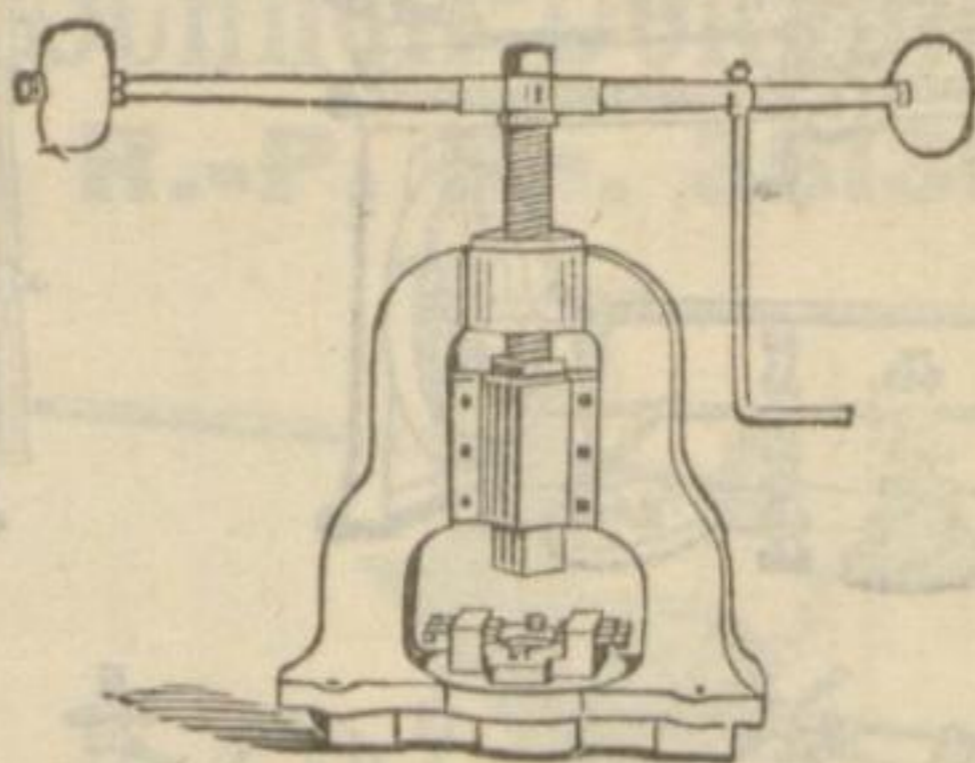
➡ Fernsprecher Nr. 1183. ➡

Bernhard Fischer

Dresden-A., Güterbahnhofstrasse 12.

Alle Blechbearbeitungs-Maschinen.

Grosse Auswahl
sauber
geschmiedeter
Gussstahl-
Stanzen,



Platten,
Firmastanzen,
Stempel,

alle **Fraiser-Scheiben**,
aufgeschweisste Schnittplatten,
vorzüglich beim Härten.



Reichhaltiges Lager
aller Arten

Kluppen und Gewindeschneidbohrer.

Werkzeuge für Gasinstallation.

Amerik. Spiralbohrer.

Reibahlen, Fertige Fraiser, Lehren u. Messwerkzeuge
etc. etc.



Fernsprecher Nr. 1183.



Die
Tabak- & Zigarrenhandlung

en gros und en détail

von

Moritz Gabriel,

DRESDEN,

Zwingerstrasse 5

empfiehlt als **Spezialität** reine

St.-Felix-Zigarren

von ausgesucht feiner Qualität

per Mille 60 Mark

sowie reine

Yara-Cuba-Zigarren

per Mille 60 Mark.

Infolge bedeutender Abschlüsse, sowie grossen Lagers von obengenannten **Qualitäts-Zigarren**, bin ich im Stande, jahrelang die gleichen Sorten zu liefern.

**Bestellungen von mindestens
300 Stück versende ich franko exkl.
Nachnahmegebühr.**

Gut



Heil!

Bernhard Frenzel

⊗ **Friseur** ⊗

empfehl't sein Geschäft zum **Haarschneiden,**
Frisieren und Rasieren,

sowie

Theater-Perrücken, Bärte, Schminken,
Pariser Waaren.

Bernhard Frenzel, Friseur,

 a. d. Frauenkirche 19, part. 

Kotillon

Artikel

als:

Turnerabzeichen
für Damen u. Herren
Kopfbedeckungen,

Orden, Touren, Knallbonbons, Schnee-
bälle etc.

Grotjan & Hoyer

Dresden, Wettinerstraße 37-39.

Preiskurante gratis und franko!

Hahn & Trautner
Vergolder
Wettinerstrasse Nr. 6.

Bildereinrahmung
jeder Art.

Neuvergoldung
gut und billig.



Turnngeräte

für Schulen und Vereine

sowie

zum Gebrauch in Privatzimmern und Gärten

empfiehlt

Ernst Hähnel

Turnngerät-Fabrik

Dresden-A., Poppitz Nr. 10.

Die
Seifen- & Lichte-Fabrik

von

Jakob Haas

(früher Oswald Böhme)

Gerbergasse 21|22 u. Ostraallee 3

empfehl*t* ihre sämtlichen Fabrikate als:

Prima Talgkernseife, weiss oder grau.

„ **Harzkernseife**, hell oder dunkel.

„ **Harzleimseife**, hell oder dunkel.

„ **Eschweger Seife**, rot oder blau.

Venetianische Seife.

Thon- und Bimsteinseife.

Alle Sorten **Schmierseife** für Wäsche und Hausgebrauch, sowie für Apotheken und andere gewerbliche Zwecke.

Sämtliche Sorten **ff. Toilettenseifen** und **Parfümerien**, sowie **Haaröle** und **Extrakt.**

Stärke (Reis- oder Weizenstärke), **Soda**, alle Sorten, von 37^o/_o bis 98^o/_o Natrongehalt.

Alle **Riegelseifen** liefere ich in nur ganz ausgezeichnete*r* Trockenheit und Qualität. Auf Wunsch liefere ich dieselben auch minder trocken bei gleicher Qualität entsprechend billiger.

Hochachtungsvollst

Jakob Haas.



Grösstes Theater- & Masken-
Verleih - Institut Deutschlands

Max Jacobi

DRESDEN

2 Galerie - Straße 2.

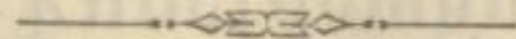
Reichhaltigste Auswahl eleganter, geschmackvoller und
historischer Kostüme für Theater, Maskenbälle, Aufzüge,
Polter-Abend- und Hochzeits-Scherze, lebende Bilder etc.

Kostüme schnell nach Mass. Fernsprechstelle 389.

Albrecht Kludt

DRESDEN

16 Breitestrasse 16.



Tuch- u. Buckskin-Handlung.

Grosses Lager von Turntuchen.



Rudolf König

(i. F.: Geb. König)

Modelleur und Bildhauer

Werkstatt für kunstgewerbliche Modelle

Ausführung von Baudekorationen

in Stein, Gips- und Zementguss

DRESDEN - A.

Nr. 14 Steinstrasse Nr. 14.

Wilhelm Kitzig

Zahnkünstler.

Atelier für künstliche Zähne, ganze Gebisse in Gold und Kautschuk, Reparaturen, Umarbeitungen, Nervtöten (Beseitigung v. Zahnschmerz), Plombieren, Reinigen, Ausziehen.

Gewissenhafte Ausführung. Mässige Preise.

Dresden

Marienstrasse 24, vis-à-vis dem Portikus.

Bruno Jahn

Buchbindermeister

DRESDEN

Nr. 21 Galerie-Strasse Nr. 21

empfiehlt sich

zur Ausführung aller in sein Fach

einschlagenden Arbeiten

unter Zusicherung

der promptesten Bedienung und civilsten

Preisnotirung.

Mechanische



Werkstätte



Marsch & Kretzschmar

Dresden-A.

Nr. 18 Poppitz Nr. 18



empfiehlt sich zur Anfertigung von **Fahrrädern** aller Systeme, als hohe **Zweiräder**, **Rover** (Sicherheitsmaschine), **Dreiräder**, sowie verbesserte **Deutsche Starmaschinen** mit **Kugellager** unter Garantie. — Sämtliche Gattungen **Fahrräder** stets auf Lager.

Reparaturen, sowie Umänderungen alter Maschinen in bester Ausführung und kürzester Zeit.

Anfertigung von Werkzeugen,

Pariser Schnitten und Stanzen, sowie aller Arten Einrichtungen zu Massen-Artikeln. Einzelne Teile roh u. fertig, sowie **Laternen, Taschen, Glocken, Sattelfedern, Kugeln etc.** stets zu **billigsten Preisen** auf Lager.

DRESDEN

Café Central

Ecke Altmarkt u. Schlossstrasse

Original-Wiener Café.

Inhaber August Nowak, Cafétier

Mitglied des Allgemeinen Turnvereins.

Richtige Zeit

bei

Herm. Possner

Uhrmacher

13 Zwingerstrasse 13

1 Treppe

zwischen „Hôtel Reichspost“

und

„Engel-Apotheke“.



Empfehle mein grosses Lager goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren, nur gute Fabrikate. Regulateure, Stand-, Wand- und Wecker-Uhren in 100 verschiedenen Mustern.

Reparaturen aller Arten Uhren werden von mir fachverständlich, sauber und billigst ausgeführt.

Mehrjährige Garantie.

Sehr billige Preise.

Hut- u. Filzwaaren-Fabrik

von

Otto Röttschke

19 Breitestrasse 19



empfeht ihr Lager von

Filz- und Seiden-Hüten

nur neuester Façon.

Turnerhüte

in bekannter ausgezeichnete Qualität
im Preise zu 4,50 und 6,50 Mark.

 Stetes Lager der renommiertesten
deutschen Fabrikate, sowie von Wiener und
englischen Neuheiten. 

Preise wie bekannt solid.

Grösstes Lager v. Filzschuhen u. Pantoffeln.

Anfertigung von Kostümhüten.

Bestellungen nach Mass
werden schnellstens ausgeführt.

Reparaturen sauber, prompt
und billig.

Theodor Schelle

Fabrikant von

Woll- & Strumpfwaren.

Lieferant der vorschriftsmässigen

 **Turn-Trikots** 

(Niederlage beim Vereinsboten).

Grösstes Lager

von

Normal-Unterzeugen

zu wirklichen Fabrikpreisen.

**Strümpfe, Socken, Unterzeuge,
Strickgarne, Fantasie-Artikel.**

14 Landhausstrasse 14.

TIVOLI

Wettinerstrasse.

Ballhaus mit Konzertsälen.

☞ Elektrische Beleuchtung. ☞

Stadt-Ausschank
des Hofbrauhauses

Cotta - Dresden.

Tunnel-Kneipe!

Den Turnern des Allgemeinen
Turnvereins als Vereinigungs-Punkt
bei Familien-Abenden und Vorträgen
bestens empfohlen.

Gambrinus - Säle



Trianon.



Die neu hergestellten Räume

des

Trianon

werden sowohl zur Abhaltung
von grösseren Festlichkeiten,
wie zum fleissigen Besuch der
dieselbst veranstalteten Concerte
und dergl. bestens empfohlen.

Beste Speisen und Getränke.

Die Verwaltung.

Turn-Plan.

Zeit.	Montag.			Dienstag.			Mittwoch.			Donnerst.			Freitag.			Sonnabd.			
	V.	W.	S.	V.	W.	S.	V.	W.	S.	V.	W.	S.	V.	W.	S.	V.	W.	S.	
5—6																			H.-K.
6—6 ^{1/2}																			Damen-Abt. III.
6 ^{1/2} —7																			
7—7 ^{1/2}																			
7 ^{1/2} —8																			Jugend-Abt. (14—18 Jahre).
8—8 ^{1/2}																			Damen-Abt. IV.
8 ^{1/2} —9																			Herren-Klub III.
9—9 ^{1/2}																			
9 ^{1/2} —10																			

Fechter: Mitglieder-Abt. Mittw. 7^{1/2}—8^{1/2} u. Sonnab. 8—9;
Ritz'sche Turnhalle, Oberseergasse 11.

Radfahrer: s. u. Radfahrer-Angelegenheiten.

X

A. Schachtschabel
Hofbuchbinder
DRESDEN.

H. Lasc. g. 973e

H
9/5